Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 89. Freitag, den 6. November 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
„ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 10. November 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 13. November 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 10. November 1896.
Mittwoch, den 11. November 1896.
Donnerstag, den 12. November 1896.
Freitag, den 13. November 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **27. October 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Kreun, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann. Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(8679.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Bauführung des Friedrich Baron Hefs-Diller auf mehreren Parcellen in Baden, Trostgasse, und beantragt, die nachträgliche Genehmigung der bei der Commission am 9. October d. J. abgegebenen Erklärung, wonach gegen den projectierten Bau keine Einwendungen erhoben werden. (Angenommen.)

(8647.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die Bauführung des Franz Jell in Ober-Lieſing, Aquäductgasse 6, und beantragt, gegen den projectierten Bau eines amerikanischen Eishauses sammt Vor- und Waschraum keine Einwendung zu erheben. (Angenommen.)

(8859.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Wilhelm Freiberg um Grundentschädigung VIII., Josefstädterstraße 37 und Strozzigasse 49, und beantragt, im Ausgleichswege unpräjudicierlich einer gerichtlichen Austragung der Angelegenheit der Schadloshaltung für die Realität Einl.-Z. 261 den Betrag von 30 fl. per Quadrameter zu bieten. (Angenommen.)

(8717.) St.-R. Dr. Kupka referiert über Verfügungen hinsichtlich der Verlassenschaft der Lida Jahn und beantragt:

1. die vom Kanzleileiter des II. Bezirkes gelegte Rechnung über den Betrag von 656 fl. 5 kr. für das Leichenbegängnis der Lida Jahn zu genehmigen;

2. die im Nachlasse der Genannten vorfindlichen Pretiosen, sowie die für das Armenhaus des II. Bezirkes nicht verwendbaren Einrichtungsstücke sind in der Weise zu veräußern, dass der Verkauf der erblasserischen Fahrnisse außergerichtlich um den Schätzwert aus freier Hand und nur im Falle als derselbe erfolglos wäre, die gerichtliche Feilbietung der Fahrnisse vorgenommen werde;

3. für die Errichtung eines Grabmonumentes der Verstorbenen wird ein dem Nachlasse zu entnehmender Betrag von 100 fl. und für die jährliche Ausschmückung und Erhaltung des Grabes die Zinsen eines Capitales von 400 fl. bestimmt, wobei jedoch wegen theilweiser Rückvergütung dieser Summe von 500 fl., und zwar der Hälfte, an das k. k. Waisenhaus heranzutreten ist. (Angenommen.)

(8480.) St.-R. Dr. **Kupka** referiert über den Bescheid des k. k. Bezirksgerichtes Hernals vom 4. Februar 1896, Z. 1793, mit welchem die Gemeinde mit ihrem Eigenthumsanspruch bezüglich der Parcelle 1126/1 Einl.-Z. 467 in Dornbach auf den Rechtsweg gewiesen wird, und beantragt die Einbringung der Eigenthumsklage durch Dr. Robert Pattai bezüglich des im Plane gelb lasierten Theiles der obigen Parcelle im Ausmaße von 4322·80 m² gegen die Erste österreichische Militär-Baugesellschaft, wobei vorher die Wiener Tramway-Gesellschaft und die Commission für Verkehrsanlagen zum eventuellen Anschluss an das Verfahren bezüglich der im Plane roth lasierten Theile dieser Parcelle gegen verhältnismäßigen Ersatz der Processkosten aufzufordern wäre. (Angenommen.)

(8550.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Österreichisch-amerikanischen Gummifabriks-Actiengesellschaft um Baubewilligung in Breitensee Einl.-Z. 348 Hütteldorferstraße, XIII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung, jedoch unter der Bedingung, dass

1. der zur Eröffnung der neuen Straße VI und zur Platzbildung auf die Breite von 23 m (von der Baulinie gemessen) erforderliche Grund a b c d e f g h i a des vorgelegten Planes per circa 2359·70 m² unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten;

2. dass der über die 23 m breite, zur Platzbildung erforderliche Grundtheil (c k e d c) per circa 46·10 m² um den Preis von 6 fl. per Quadratmeter, zusammen 276 fl. 60 kr., an die Gemeinde lastenfrei und im richtigen Niveau abgetreten und

3. dass der von der Hütteldorferstraße einzubeziehende Straßengrund (m p o q f l m) per circa 128 m² um den Preis von 14 fl. per Quadratmeter von der Gemeinde eingelöst werde.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderath.)

(8732.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Gottfried Alber um Baubewilligung Cat.-Parc. 616/5, Einl.-Z. 884 in Penzing, Hütteldorferstraße, Ecke der Drechslergasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung:

1. dass der zur Verbreiterung der Hütteldorferstraße vom städtischen Grunde Cat.-Parc. 106/4, Einl.-Z. 136, Breitensee, erforderliche Grund (a b c d a) im Ausmaße von circa 29 m² und zur Eröffnung der Drechslergasse (d e f g d) im Ausmaße von circa 19 m², zusammen 48 m², um den Einheitspreis von 6 fl. per Quadratmeter, zusammen 288 fl., von der Gemeinde Wien eingelöst, in das öffentliche Gut abgetreten und im richtigen Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde übergeben werde;

2. dass die Cat.-Parc. 616/3, Einl.-Z. 556 Penzing, Drechslergasse, in das öffentliche Gut übertragen und im richtigen Niveau der Gemeinde Wien übergeben werde;

3. dass der zur Arrondierung der Baustelle von der Parc. 606/30 Penzing (öffentliches Gut) und von der städtischen Ackerparcelle 106/4, Einl.-Z. 136 Breitensee, erforderliche Grund (i h d g i) per 34 m² + 17 m² = 51 m² um den Betrag von 12 fl. per Quadratmeter eingelöst werde.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderath.)

(8787.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Eduard Suchomel um Consens für Herstellungen XIII., Hütteldorf, Rosenthalgasse, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, dass sich der Gesuchsteller verpflichtet, mittels eines grundbücherlich sicherzustellenden Reverses auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien das ganze Object sammt Abortanlage und Senkgruben auf eigene Kosten und ohne irgendwelche Ansprüche an die Gemeinde Wien wieder zu entfernen. (Angenommen.)

(8769.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Verschönerungsvereines in Lainz, XIII. Bezirk, um Bewilligung zur Anpflanzung von Bäumen in der Lainzerstraße vor den Häusern Nr. 133 bis 139, und beantragt, diesem Ansuchen unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(8735.) St.-R. Rauer referiert über die Vorstellung des Josef Schilling puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebür für die Realität Nr. 23 Kienmayergasse (Breitensee), XIII. Bezirk, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8800.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Franz Nirschl um Entschädigung für Schäden an seiner Wiesenparcelle anlässlich der Canalherstellung in der Wattmanngasse, XIII. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen abzuweisen und den Gesuchsteller mit seinen Ersatzansprüchen an den Unternehmer dieser Arbeiten zu verweisen. (Angenommen.)

(8431.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Verbandsausschusses der Unterstützungscassa der freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich um Subvention, und beantragt, demselben pro 1897 eine Subvention per 800 fl. unter den bisherigen Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8736, 8737.) St.-R. Rauer referiert über die Uneinbringlichkeit an Effectensicherstellungskosten nach Johann Wagner und Hans Toth, bei letzterem auch eine Commissionsgebür, und beantragt die Abschreibung des Betrages von 3 fl. 60 kr. beziehungsweise 7 fl. (Angenommen.)

(8832.) **St.-R. Wessely** referiert über die Repartition der Canalräumungskosten pro 1897 auf die Hauseigenthümer und beantragt, die Vorschreibung und Einhebung der Canalräumungsgebüren in den Bezirken I bis XIX hat in der Zeit vom 1. Jänner 1897 bis 31. December 1898 auf Grund der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 14. December 1894, Z. 9442, genehmigten Repartitionsscala zu erfolgen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8703.) St.-R. Wessely referiert über die Aichung von Wagen und Gewichten, sowie Neuanschaffung von Gewichten für die Großmarkthalle, III. Bezirk, und beantragt, die Neuaichung und Anschaffung der im Magistratsberichte bezeichneten Wagen und Gewichte mit dem Kostenbetrage von 159 fl. 7 kr. der Firma C. Schember & Söhne auf Grund ihres Offertes vom 3. September zu übertragen und zur Rubrik XXIX 1 f einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(8887.) St.-R. Wessely referiert über die Umgangnahme von der Beiziehung eines Thierarztes in das Einkaufs-Comité für Fourageartikel für die Pferde der Feuerwehr und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Entsendung eines Marktamtsbeamten abzulehnen, da der Stallmeister der städtischen Feuerwehr, der dem Comité angehört, ein Thierarzt ist. (Angenommen.)

(8855.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Julius Stättermayer um Grundentschädigung VI., Ägidigasse 15, Grasgasse 2, und beantragt, die Schadloshaltung für die anlässlich des Umbaues des Hauses Grundb.-Einl.-Z. II, VI. Bezirk, Ägidigasse 15, Ecke der Grasgasse 2, zur Verbreiterung dieser beiden Gassen abgetretenen Gründe per 28 m² und 45 m² zusammen 73 m² mit 26 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(8796.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des G. & E. Füßl um Grundentschädigung VI., Canalgasse 10, und

beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl.-Z. 434 des VI. Bezirkes, Or.-Nr. 10 Canalgasse zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 31·35 m² mit dem Betrage von 16 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(8592.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Josef und der Francisca Biloch um Consens zu Adaptierungen XII., Diesenbachgasse 5, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Reverses im Sinne des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk zu bestätigen.

(Angenommen.)

(8573.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Johann Fabiany um Unterabtheilung der Realität Einl.-Z. 1124 in Unter-Meidling, Murlingengasse, und beantragt, die Unterabtheilung der Grundb.-Einl.-Z. 1124, Nr. 273/6 in Unter-Meidling, XII. Bezirk, mit den Buchstaben A_1 D (schwarz), B_1 A (roth) und A B (roth), C B (schwarz) umschrieben, nach dem vorgelegten Plane zu genehmigen.

St.-R. Seichert beantragt, es sei ein intablulationsfähiger Revers auszustellen des Inhaltes, dass auf der rechtsseitigen Baustelle kein Seitentract aufgebaut werde.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz des St.-R. Seichert angenommen.

(8651.) St.-R. Büsch referiert über das Übereinkommen mit E. Rzehaczek bezüglich der Kosten für die Umpflasterung der Canalcunette anlässlich der Umpflasterung der Breitenfurterstraße im XII. Bezirke und beantragt, das Anerbieten, die Kosten für die Umpflasterung des Pflasters oberhalb der Canalcunette im Betrage von 80 fl. an die Gemeinde rückzuvergüten, anzunehmen und den genannten Contrahenten zugleich von der Haftpflicht für das Pflaster oberhalb der Canalcunette zu entheben; für den Fall, als die Pflasterung heuer nicht mehr ausgeführt werden sollte, ist der Contrahent zu verhalten, das Pflaster oberhalb der Cunette sofort herzustellen.

(Angenommen.)

(8772.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Johann Wallner um ratenweise Berichtigung der für seine Realität XII., Tivoligasse 79, ermäßigten Canaleinmündungsgebür per 1086 fl., und beantragt, zu bewilligen, dass die Gebür vom 4. October d. J. in vier gleichen vierteljährigen Raten bezahlt und der jeweilige Rückstand mit 5 Percent verzinst werde. (Angenommen.)

(8837.) St.-R. Büsch referiert über den Recurs des Adolf Nostis in Betreff der Hundesteuerstrafe per 12 fl. und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8890.) **St.-R. Seichert** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Erneuerung des Anstriches der Schmelzbrücke im XIV. Bezirke und beantragt, diese Arbeiten, veranschlagt mit 2055 fl. 57 kr. dem Engelbert Dorn (— 17 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages und 400 fl. Pauschalvergütung) für die Gerüstung zu übertragen.

St.-R. Schreiner beantragt, diese Arbeiten an Max Rathgeber zu übertragen.

Der Antrag des St.-R. Schreiner wird abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(5590.) St.-R. Seichert referiert über die Projectskizze für den Schulbau (Doppelschule für Knaben und Mädchen) XVI., Speckbachergasse, Seeböck- und Wurlitzergasse, und beantragt:

1. Es seien andere Skizzen mit einer mehr concentrierten Bauweise, und zwar derart, dass zwei getrennte Gebäude entstehen, in welchen auch die Kinderhort-Turnsäle unterzubringen wären, vorzulegen;

2. die Schulleiterwohnung ist in das Project nicht aufzunehmen;

3. die Mittelfront an der Seeböckgasse soll nicht ausgebaut werden, damit der Kinderspielplatz, eventuell Garten genügend Luft und Licht bekomme;

4. das in der Wurlitzergasse zu errichtende Schulhaus soll im Jahre 1897, das andere 1898 ausgeführt werden;

5. die für das Jahr 1897 respective 1898 entfallenden Kosten sind in das Budget einzustellen;

6. es seien Volks- und Bürgerschulclassen zu activieren.

(Angenommen.)

(8793.) St.-R. Seichert referiert über die eventuelle Abänderung der Baulinie in der Graumanngasse im XIV. Bezirke und beantragt, auf eine Verschwenkung der genehmigten Baulinie nicht einzugehen. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger macht Mittheilung über einen von der Imperial-Continental-Gas-Association gemachten Antrag auf Übergabe der Wiener Gaswerke an die Gemeinde mit 1. Jänner 1897 um den Betrag von 35 Millionen Gulden und beantragt, über diesen Antrag zur Tagesordnung überzugehen.

(Einstimmig angenommen.)

(8849.) **St.-R. Seichert** referiert über das Anbot des Jakob Magyar auf Verkauf der Cat.-Parc. 1234/12, Einl.-Z. 781 im IV. Bezirke, Schelleingasse, und beantragt, das Anbot desselben, 73·43 m² um 60 fl. per Quadratmeter zu Straßenzwecken zu überlassen, abzulehnen, dagegen wird demselben für diesen Grund ein Einheitspreis von 20 fl. per Quadratmeter angeboten, mit welchem Anbot die Gemeinde drei Monate im Wort bleibt. (Angenommen.)

(8728.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Firma Doderer & Göhl um Berechnung der Haftpflicht für den Reservoirbau am kleinen Schafberg in Dornbach, XVII. Bezirk, und beantragt, dem Ansuchen der Contrahenten insoweit zu willfahren, als die dreijährige Haftpflicht derselben vom 5. September 1896 an gerechnet werde, wenn bei der seinerzeit vorzunehmenden Schlusscollaudierung des Aufseherhauses ein Anstand sich nicht ergebe.

(Angenommen.)

(8798.) St.-R. Seichert referiert über die Uneinbringlichkeit von Krankenverpflegskosten nach Johann Pleskar recte Bleskace per 22 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8797.) St.-R. Seichert referiert über das neuerliche Ansuchen der Marie Jeschko um Platzzinsermäßigung für Placattafeln im XIV. Bezirk, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8785.) St.-R. Seichert referiert über die Uneinbringlichkeit einer Licenzgebür nach Martin Nebl (Licenz Nr. 641) per 55 fl. 33 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8688.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Gebrüder Leube um Auszahlung einer Postforderung für gelieferten Cement und beantragt, den aus den zurückbehaltenen 5 Percent der Verdienstbeträge gebildeten Betrag von 1507 fl. 48 kr. vorbehaltlich der buchhalterischen Adjustierung auszubezahlen. (Angenommen.)

(8950.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über das Ansuchen des Magistrats-Concipisten Franz Schneider um Dienstesenthebung mit Rücksicht auf seine Ernennung zum niederösterreichischen Landes-Secretär und beantragt, dieses Ansuchen im Sinne des § 115 Dienstes-Pragmatik genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8625.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über die Besetzung eines Stiftplatzes im Asyle „Stephanie-Stiftung" in Biedermannsdorf und beantragt, den erledigten communalen Stiftplatz dem Kinde Marie Stöger zu verleihen. (Angenommen.)

(8848.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Peregrin Zimmermann um Grundentschädigung II., Große Pfarrgasse 21, und beantragt, die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Einl.-Z. 1289, II., Große Pfarrgasse 21, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund per 59·07 m² mit 22 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(8526.) **St.-R. Purscht** referiert über das Ansuchen der Österr. Omnibus-Gesellschaft um Consens zur Aufstellung eines Schupfens im Garten der Dornbacher Spodiumfabrik XVII., Hernalser Hauptstraße 178, und beantragt, die Zustimmung zu ertheilen, dass

1. die angesuchte Baubewilligung gegen beliebigen Widerruf ertheilt werde, ohne dass infolge eines Demolierungsauftrages der Bauwerberin oder der Grundeigenthümerin ein Anspruch auf Entschädigung gegen die Gemeinde zusteht, und dass

2. vor Hinausgabe dieser bedingten Baubewilligung zur Sicherstellung dieser Verpflichtung von der Österr. Omnibus-Gesellschaft eine Caution von 100 fl. erlegt werde. (Angenommen.)

(5593.) St.-R. Purscht referiert über das Offert des Jakob Popper auf Theile der Cat.-Parc. 536/6 und 532/3 Hernals, im Tauschwege gegen Theile der ihm gehörigen Cat.-Parc. 535/12, Einl.-Z. 1680, und Cat.-Parc. 535/20, Einl.-Z. 1688 Hernals, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überlässt dem Jakob Popper zur Arrondierung seiner Baugründe Einl.-ZZ. 1687, 1688, 1689, 1697 und 1698 Hernals:

a) einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut Nr. II in Hernals inneliegenden Cat.-Parc. 535/2, Figur a b A a im Ausmaße von circa 25·90 m²;

b) von der gleichfalls im Verzeichnisse für das öffentliche Gut Nr. II in Hernals inneliegenden Cat.-Parc. 535/6 die mit den Buchstaben g h i D g und k l m n k umschriebenen Theile im Ausmaße von circa 111 m² und circa 31·90 m² und von der im selben Verzeichnisse inneliegenden Cat.-Parc. 534/4 die Figur m n o m per circa 0·40 m², sohin Grundflächen im Gesammtausmaße von circa 169·20 m²;

wogegen Jakob Popper in das lastenfreie Eigenthum der Gemeinde

a) von der Realität Einl.-Z. 1680, Cat.-Parc. 535/12, Hernals, den mit den Buchstaben c d e B c umschriebenen Theil im Ausmaße von circa 83·80 m² und

b) von der Realität Cat.-Parc. 535/20, Einl.-Z. 1688, die mit den Buchstaben b f g E b umschriebene Fläche im Ausmaße von circa 85·30 m², sohin Grundflächen im Gesammtausmaße von circa 169·10 m²

überträgt.

Diese Grundtransaction wird unter folgenden Bedingungen abgeschlossen:

α) Jakob Popper hat eine Aufzahlung von 600 fl. in Barem zu leisten.

β) Die Vertragskosten tragen beide Theile zur Hälfte, die Übertragungskosten und die Kosten der grundbücherlichen Durchführung jeder Vertragstheil nach Maßgabe der von ihm zu erwerbenden Grundflächen.

γ) Die physische Besitzübergabe respective Übernahme hat binnen 14 Tagen nach Genehmigung dieser Transaction zu erfolgen.

δ) Jakob Popper ist verpflichtet, nachfolgende Grundflächen unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau als Straßengrund an die Gemeinde abzutreten:

αα) von Cat.-Parc. 535/10, Einl.-Z. 1678 Hernals, Figur p q r s t p per circa 114·50 m²;

ββ) von Cat.-Parc. 535/9, Einl.-Z. 1677 Hernals, Figur r s u v r per circa 145·5 m²;

γγ) von Cat.-Parc. 535/14, Einl.-Z. 1682 Hernals, Figur u v x w u per circa 26 m²;

δδ) von Cat.-Parc. 535/16, Einl.-Z. 1684 Hernals, Figur u w y u per circa 39 m²;

εε) von Cat.-Parc. 535/15, Einl.-Z. 1683 Hernals, Figur x w y z a_1 b_1 c_1 x per circa 199 m²;

ζζ) von Cat.-Parc. 535/12, Einl.-Z. 1680 Hernals, Figur b_1 c B e d_1 b_1 per circa 140·5 m²;

ηη) von Cat.-Parc. 535/19, Einl.-Z. 1687 Hernals, Figur a c_1 d_1 e_1 a per circa 101 m²;

ϑϑ) von Cat.-Parc. 535/18, Einl.-Z. 1686 Hernals, Figur f_1 g_1 d_1 e_1 f_1 per circa 100 m²;

ιι) von Cat.-Parc. 535/23, Einl.-Z. 1691 Hernals, Figur f_1 g_1 h_1 i_1 f_1 per circa 72 m²;

κκ) von Cat.-Parc. 535/24, Einl.-Z. 1692 Hernals, Figur h_1 i_1 k_1 l_1 m_1 h_1 per circa 158 m², und

λλ) von Cat.-Parc. 535/25, Einl.-Z. 1693 Hernals, Figur n_1 o_1 p_1 n_1 per circa 66·4 m².

Die grundbücherliche Abschreibung dieser Straßengrundflächen hat gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung des obigen Tauschgeschäftes stattzufinden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8857.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der Kindergärtnerinnen L. Tröster und M. Hößl im Kaiser Franz Josef-Kindergarten im XIV. Bezirke um Bewilligung des Gasconsums für einen Gas-Kochapparat und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8830.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Pscheidl Cletus, Baupolier;

Doms Leo Josef Gottlieb Marie, Realitäten-Agent;

Willfahrt Friedrich Josef, Tischler (V. Bezirk).

(Angenommen.)

(8834.) St.-R. Schreiner referiert über die Uneinbringlichkeit von Sicherstellungskosten nach Hermann Högl per 1 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8808.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Arthur Spenedet um Überlassung des Turnsaales an der Knaben-Volksschule XV., Hackengasse 11, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(8835.) St.-R. Schreiner referiert über die Uneinbringlichkeit eines Marktgebürenrückstandes nach Marie Palzak per 19 fl. 68 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8828.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Klingl Rosalia, Kurzwaren-Verschleißerin;

Gjuranics Rupert, Fabriksarbeiter (V. Bezirk).

(Angenommen.)

(8863.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Ludwig Nick um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchsgebür V., Castelligasse 13, und beantragt die Reducierung der Gebür von 32 fl. 46 kr. auf 20 fl. 29 kr. (Angenommen.)

(8790.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Rudolfinervereines um Nachsicht von Wassergebüren für XIX., Billrothstraße 78, und beantragt die Herabsetzung der Gebür von 140 fl. 48 kr. auf 87 fl. 80 kr. (Angenommen.)

(8831.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Dudeschek Anton, Geschäftsleiter;

Schattauer Engelbert, Gemischtwaren-Verschleißer;

Uhlmann Johann, Fleischhauer. (Angenommen.)

(8788.) St.-R. Schreiner referiert über die Uneinbringlichkeit von Sicherstellungskosten nach Josef Pfeifer per 66 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8764.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 13. October 1896, Z. 96072, betreffend die provisorische Winterfahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft für die Zeit vom 15. bis 24. October 1896 und beantragt, den obigen Statthalterei-Erlass lediglich zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8721.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Persolvierung der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung für arme Bürger, Studenten und arme Verwandte im Jahre 1896 und beantragt, der Stadtrath genehmige im Einvernehmen mit dem Herrn Bürgermeister die Vertheilung der Stiftungsinteressen per 2200 fl. in der im Magistrats-Referate enthaltenen Weise. (Angenommen.)

(8597.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Sieveringerstraße 38, und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 537 fl. 63 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 268 fl. 51½ kr. ermäßigt. (Angenommen.)

(8549.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Project für die Neupflasterung der Barawitzkagasse von der Elmargasse bis zur Hohen Warte im XIX. Bezirke und beantragt, von der Ausführung dieses Projectes wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit abzusehen und dieselbe auf das Jahr 1897 zu verschieben; der Magistrat wird beauftragt, für die Einstellung des entsprechenden Betrages im Budget pro 1897 Sorge zu tragen. (Angenommen.)

(8500.) **St.-R. Gräf** referiert über den Recurs des Thomas Kronauer gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen XVI., Seitenberggasse 40, und beantragt, dem Recurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(8786.) St.-R. Gräf referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 11 Parteien aus dem XVI. Bezirke per 41 fl. 90 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8822.) St.-R. Gräf referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Profaus Karl, Schuhmachermeister;

Kozak Franz, Tischlergehilfe;

Simek August, Schlossermeister;

Zezula Anton, Bildhauermeister;

Trejdla Franz, Schneidergehilfe;

Pechoc Adalbert, Musiker;

Skalsky Eduard, Bronzearbeiter;

Gazar Ignaz, Hilfsarbeiter;

Walenta Ferdinand, Tischlergehilfe;

Myslik Matthias, Hilfsarbeiter (XVI. Bezirk).

(Angenommen.)

(8872.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Adalbert Apolin, Gemischtwaren-Verschleißer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8725.) **St.-R. Tomola** referiert über Schulgeldbefreiungsverluste nach dem II. Semester 1895/96 an dem Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium und beantragt, die vom Magistrate bezeichneten Schüler auf Grund der bestehenden Normen der bisher genossenen Schulgeldbefreiung für verlustig zu erklären. (Angenommen.)

(8677.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Allgemeinen Turnvereines um Bewilligung zur wöchentlich zweimaligen Benützung der Turnsäle der Volksschule III., Salmgasse 9, und der Bürgerschule III., Sechskrügelgasse 11, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8858.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungsvereines um Überlassung des Turnsaales II., Kleine Sperlgasse 2, für Skioptikon-Demonstrationen für Gewerbeschulen und beantragt die Überlassung bis auf Widerruf unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(8847.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Turnvereines im Bezirke Mariahilf um Überlassung des Turnplatzes VI., Sonnenuhrgasse 3, eventuell Stumpergasse 10, und beantragt die Bewilligung der Mitbenützung des Turnplatzes VI., Stumpergasse 10, gegen Widerruf im Sinne des Magistrats-Antrages unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(8779.) St.-R. Tomola referiert über die Abhaltung von Turnlehrer-Bildungscursen im Schuljahre 1896/97 und beantragt, alle männlichen Bewerber unter den üblichen Bedingungen dem Turncurse I., Renngasse 20, zuzuweisen, die weiblichen sind dem Curse III., Hainburgerstraße 40, zuzuweisen; der I. Wiener Turnverein und die Herren L. v. Balajthy und A. Jahn sind auch heuer ausnahmsweise mangels entsprechender Betheiligung von der Abhaltung der angekündigten Turncurse zu befreien. (Angenommen.)

(8806.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Bürgerschullehrers H. Herlitschka um Überlassung eines Lehrzimmers an der Schule XIV., Lehnergasse 4, für einen Stenographiecurs und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk. (Angenommen.)

(8820.) St.-R. Tomola referiert über die Eröffnung mehrerer Parallelabtheilungen an Schulen des XVIII. Bezirkes und beantragt, die Zustimmung zur provisorischen Eröffnung:

1. der zweiten Parallelabtheilung zur I. und einer Parallelabtheilung zur II. Bürgerschulclasse an der öffentlichen Bürgerschule für Knaben XVIII., Klettenhofergasse 3;

2. einer zweiten Parallelabtheilung zur II. Classe an der allgemeinen Volksschule für Knaben XVIII., Schulgasse 19;

3. einer Parallelabtheilung zur V. Mädchenclasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Köhlergasse 1;

4. einer Parallelabtheilung zur IV. Classe an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Alseggerstraße 12, und zur Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte zu ertheilen. (Angenommen.)

(8795.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Baulinienänderung für einen Theil der Nussdorferstraße und Bindergasse im IX. Bezirke und beantragt, die Baulinie längs der Häuser Or.-Nr. 24, 26, 28 Nussdorferstraße und Or.-Nr. 2 Bindergasse im IX. Bezirke nach

den rothen Linien c b a des vorgelegten Planes abzuändern. Eine Änderung des genehmigten Niveaus tritt nicht ein.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8574.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Congregation der Töchter der göttlichen Liebe um Subvention zur Erhaltung des Kindergartens und beantragt, pro 1896 eine Subvention von 200 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8731.) St.-R. Hörmann referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 175 Parteien aus dem III. Bezirke per 767 fl. 61½ kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8621.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit, und beantragt die Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband an:

Favetta Angelo, Diener;
Ehlert Eleonora, Tabaktrafikantin;
Udvarnovszky Wilhelm, Student;
Ebert Franz Wilhelm, Graveur;
Mihokovich Karl Wilhelm, Marine-Commissariats-Adjunct.

Die Verleihung der Zuständigkeit an:

(8701.) Vlček Marianne, Fragnerin;
Hahn Karl, Privatier;
Lutzer Anton, k. k. Postamtsdiener;
Nemec Ignaz, Druckerei-Hilfsarbeiter;
Kraus Vincenz, Schuhmachermeister;
Slama Vincenz, Schneidermeister;
Ulschig Alfred, Bierabtrager;
Svoboda Anna, Bedienerin;
Darena Johann, Tischlergehilfe und Hausbesorger;
Alber Johann, Schlosser- und Schmiedgehilfe;
Simek Wenzel, Brunnenmachergehilfe;
Hnojsky Franz, Schneidergehilfe. (III. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8652.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen des Dr. L. Kohn noe. Josef und Katharina Scheichl um grundbücherliche Löschung Einl.-Z. 2266 in Ottakring und beantragt, die Ausstellung der Löschungserklärung bezüglich der auf Einl.-Z. 2266 Grundbuch Ottakring haftenden Baubeschränkung auf Kosten der Gesuchsteller zu bewilligen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(8794.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen der Bundesleitung der Österr. Gesellschaft vom rothen Kreuze um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung I., Tuchlauben 6, und beantragt, den Magistrat zur Einleitung und Durchführung der Verhandlung hinsichtlich der angesuchten Schadloshaltung auf Kosten der Partei und der Beschränkung der Giltigkeitsdauer auf zwei Jahre gemäß § 12 B.-O. zu ermächtigen. (Angenommen.)

(8946.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project für die sofortige Ausführung der linksseitigen Quaimauer der Wienflussregulierung in der Strecke von der Engelgasse bis zum Schikanedersteg und beantragt:

1. Das vorliegende Project für die sofortige Ausführung der linksseitigen Quaimauer der Wienflussregulierung in der Strecke von der Engelgasse bis zum Schikanedersteg mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 241.319 fl. 28 kr. zu genehmigen.

2. Die Ausführung dieses Projectes wäre durch die Bauunternehmung Doderer & Göhl auf Grund des § 24 der für die Theilstrecke der Kaiser Franz Josefsbrücke—Schikanedersteg der Wienflussregulierung geltenden allgemeinen Bedingnisse zu bewirken.

3. Die bei der Übertragung der Bauarbeiten für die Strecke Kaiser Franz Josefsbrücke—Schikanedersteg von der Bauunternehmung Doderer & Göhl gewährten Preisnachlässe für Mehrcubaturen hätten auf die sub 1 genehmigte Quaimauerherstellung, ebenso wie in der ganzen übrigen Strecke, keine Anwendung zu finden, wenn sich solche Mehrcubaturen durch Vergrößerung der Mauerwerksdimensionen im Vergleiche zu dem genehmigten Projecte ergeben.

4. Die Herstellung von Bohlwänden entlang der Ufergasse an Stelle der ursprünglich daselbst projectierten Verkleidungs- und Trockenmauern wäre nachträglich zu genehmigen und die Bauleitung der Wienflussregulierung überhaupt zu ermächtigen, die Versicherungen des linken Wienflussufers nach dem Verhältnisse des einzelnen Falles nach ihrem Ermessen auch unter Abweichung von dem genehmigten Detailprojecte, jedoch ohne Erhöhung des bewilligten Kostenerfordernisses herstellen zu lassen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8815.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ergebnis der Offertverhandlungen, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Schule XIII., Speisingerstraße 44, und beantragt:

I. Auf Grund der beschränkten Offertverhandlung werden die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Schulhausbau im XIII. Bezirke, Speisingerstraße 44, dem Gabriel Kröpfl, Stadtbaumeister, gegen eine Aufzahlung von 23·3 Percent auf die Einheitspreise des betreffenden amtlichen Kostenanschlages, sowie gegen eine von dem Genannten für das durch die Demolierung gewonnene Altmateriale an die Gemeinde Wien zu leistende Zahlung von 200 fl. übertragen.

II. Auf Grund der am 19. October 1896 abgehaltenen öffentlichen Offertverhandlung werden nachstehende Arbeiten und Lieferungen für den sub Punkt I erwähnten Schulhausbau in folgender Weise vergeben:

1. Die Steinmetzarbeiten an Wendelin Potz, Stadtsteinmetzmeister, bei ausschließlicher Verwendung von hartem Kaiserstein gegen eine Aufzahlung von 10 Percent auf die Einheitspreise des betreffenden amtlichen Kostenanschlages;
2. die Herstellung der Feuerluftheizung zur Erwärmung der Stiegen, Gänge und Aborte an die Firma H. Heim zu dem offerierten Gesammtkostenbetrage von 620 K 60 h;
3. die Terrazzopflasterung an die Firma Johann Bapt. & Peter Odorico zum Preise von 1 fl. 85 kr. per Quadratmeter.

III. Das Ergebnis der sub Punkt II erwähnten öffentlichen Offertverhandlung wird hinsichtlich der Traversenlieferung annulliert und zur Erlangung von acceptablen Anboten eine auf die Firmen: R. Ph. Waagner, Max Wahlberg, Julius Inhos & Comp. und A. Herm. Frankl & Söhne beschränkte Offertverhandlung ausgeschrieben.

IV. Die nach dem Stadtraths-Beschlusse vom 29. September 1896, Z. 7999, und bei Annahme vorstehender Anträge gegenüber der Gesammtkostensumme per 69.086 fl. 4 kr. sich ergebenden Mehrkosten per 3033 fl. 17 kr. (4·3 Percent) werden genehmigt.

V. Die vom Stadtbauamte laut beiliegenden Berichtes vom 19. October 1896 im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 1. October 1896, St.-R.-Z. 7999, in den Projectsplänen vorgenommenen Abänderungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt die Lieferung der Traversen an die Firma Echinger & Fernau unter den in ihrem Offerte vom 19. October 1896 enthaltenen Modalitäten.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(Wegen Mehrkosten an den Gemeinderath.)

(8709.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Bauconsens für den Neubau des k. k. Blindeninstitutes im Prater II., Valeriestraße, und beantragt die Kenntnisnahme nach § 106 B.-O.

(Angenommen.)

(8813.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen der Karoline Rosner, Diurnistenswitwe, um eine Unterstützung und beantragt, derselben eine einmalige Unterstützung von 10 fl. im Gnadenwege zu bewilligen. (Angenommen.)

(8907.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Diurnisten in der städtischen Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke Richard Kraus, Alois Lahm und Franz Navarra und beantragt, denselben eine aus den Geldern der Anstalt zu bestreitende Aushilfe per je 20 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(8738.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Charles Beiling, k. k. Professor in Pension, um gnadenweise Anrechnung eines weiteren Dienstjahres bei Berechnung der communalen Ergänzungszulage zu seiner Staatspension und beantragt, demselben zu seiner Pension eine jährliche Gnadengabe von 66 fl. vom 1. August 1895 an unter Anrechnung einer 24jährigen Dienstzeit zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8906.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über ein Ansuchen um Gehaltsvorschuss.

(8862.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Diurnisten Karl Seelig um sechsmonatlichen Urlaub und beantragt die Bewilligung des Urlaubes gegen Carenz des Diurnums und gegen Nichteinrechnung dieses Zeitraumes für die Erhöhung des Diurnums; für die Dauer des Urlaubes ist ein Ersatzdiurnist mit den normalmäßigen Bezügen aufzunehmen.

(Angenommen.)

(8811.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Wahl des Cassiers im Armeninstitute des X. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Alexander Baczynski, Hausbesitzer, zum Cassier zu bestätigen. (Angenommen.)

(8810, 8889, 8888.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIV., XV. und IV. Bezirkes, und beantragt, die nachstehenden Wahlen zu bestätigen:

Treski August, Fleischselcher und Hausbesitzer;
Comtes de Karl, Friseur.
(Functionsdauer bis Ende 1897. XIV. Bezirk.)
Weber Johann, Kaufmann.
(Functionsdauer bis Ende 1900. XV. Bezirk.)
Steger Johann, Gemischtwaren-Verschleißer.
(Functionsdauer bis Ende 1900. IV. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8650.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen der Francisca Christian um Belassung des communalen Freiplatzes im Conservatorium und beantragt, dieselbe im Genusse des communalen Freiplatzes am Wiener Conservatorium ein weiteres Jahr zu belassen und den weiteren Fortgenuss sodann von dem Prüfungsergebnisse im laufenden Studienjahre abhängig zu machen.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **28. October 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Dr. Kreun, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Bürgermeister Josef Strobach, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Hraba.
Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(8905.) **St.-R. Rauer** referiert über die Kündigung des Pachtes bezüglich der der Gemeinde Wien gehörigen Grundparcellen 215 und 216 an der Wien in Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt, die Nichtverpachtung der städtischen Grundparcellen 215 und 216 per 265 □⁰ in Baumgarten vom 1. November 1896 ab bis zur Beendigung der Wienflussregulierungsarbeiten an den Wienflussgründen in Baumgarten zu genehmigen. (Angenommen.)

(8733.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Alois Wild durch Dr. Ludwig Wanek um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 110 Hadikgasse und Or.-Nr. 2 Jenullgasse im XIII Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 54·9, beziehungsweise 270·2 m², und beantragt, die Schadloshaltung hinsichtlich der Hadikgasse mit 3 fl. per Quadratmeter und bezüglich der Jenullgasse mit 3 fl. 50 kr. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(8734.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Alois Wild durch Dr. Ludwig Wanek um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 112 Hadikgasse und Or.-Nr. 1 Jenullgasse im XIII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 52·70, beziehungsweise 45·10 m², und beantragt, die Schadloshaltung bezüglich der Hadikgasse mit 3 fl. und bezüglich der Jenullgasse mit 3 fl. 50 kr. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(8638.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Leitung des St. Josef-Kinderasyles im XIII. Bezirke, Breitenseerstraße 104, um unentgeltliche Beistellung der Armenlernmittel für die Privatvolksschule, und beantragt, diesem Ansuchen bis auf weiteres Folge zu geben. (Angenommen.)

(8896.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Julius Pfisterer um Baubewilligung für Einl.-Z. 1072 Simmering, Fuchsröhrengasse 17, XI. Bezirk, und beantragt, die erbetene Bauerleichterung (Errichtung eines Abortes außerhalb des Gebäudes im Haushofe) zuzugestehen. (Angenommen.)

(8812.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Leop. Grundl, Fleischhauermeisters im XI. Bezirke, um Verleihung des Bürgerrechtes, und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(8546.) St.-R. Braun referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Bewerbern aus dem XI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Steininger Michael, Metalldreher (gegen Entrichtung der normalen Taxe);

Steininger Josef, Bronzearbeiter und Metalldreher (gegen Entrichtung der normalen Taxe);

Zips Albert, Werkführer;

Prokupek Josef, Schuhmachergehilfe;

Machacek Franz, Magazinsarbeiter;

Langer Anton, Schmiedgehilfe;

Herbsthofer Johann, Guillocheurgehilfe;

Dubsky Vincenz, Brückenwächter;

Trendl Adolf, Gastwirt;

Kukla Johann, Schmiedfeuerbursch;

Hoyer Josef Andreas Anton, Brauergehilfe;

Burger Alexander, Küchengärtner;

Schmidt Karl, Pfaidler. (Angenommen.)

(8778.) **St.-R. Rißaweg** referiert über die Kostenüberschreitung für den Canalbau in der Knöllgasse im X. Bezirke und beantragt, diese Überschreitung im Betrage von 312 fl. 17 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8726.) St.-R. Rißaweg referiert über den Verkauf diverser Holzabfälle von den Rohrlegungsarbeiten im Baulose X (Rosenhügel-Lainz) und beantragt die Genehmigung des Verkaufes dieser Abfälle an Sylvester Weghuber um den Betrag von 43 fl.

(Angenommen.)

St.-R. Rißaweg referiert

(ad 8873) über rückständige Beerdigungskosten nach 222 Parteien aus dem X. Bezirke im Betrage von 930 fl. 28 kr., ferner

(ad 8838) über rückständige Vorspannsgebüren nach 3 Parteien aus dem X. Bezirke im Betrage von 90 kr., endlich

(ad 8807) über eine rückständige Kegelbahngebür per 4 fl. 20 kr. nach Leopold Barth aus dem X. Bezirke und beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

St.-R. Fiedler referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem VIII. Bezirke:

(8826.) Wagner Theresia, Köchin;

Geisel Friedrich, Firmatheilhaber;

Kirchberger Johann, k. k. Briefträger;

Kirchmayer Ludwig, Tischlergehilfe;

Marek Franz, Schuhmachermeister;

Skala Heinrich, Musiker;

Nentwich Johann, Zimmermaler;

Sallega (auch Fallegger) Marie, Bedienerin;

Puchegger Franz, Schuhmachergehilfe;

Wiesner Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;

Ullreich Anna, Wäscherin;

Scholz Emil, Werkführer;

Rinswirth Rosalia, Köchin;

Prochäska Josef, Schuhmachermeister. (Angenommen.)

(8823.) an nachstehende Bewerber aus dem IX. Bezirke:

Hradil Francisca, Bedienerin;

Faiman Franz, Damenschneidergehilfe;

Kranzmayer Johann, Hausbesorger;

Gampe Josef, Amtsdiener der k. k. priv. österr. Länderbank;

Mařik Francisca, Näherin;

Brodina Leopoldine, Wirtschafterin;

Skazel K. Franz, Geschäftsreisender;

Gasselseder Aloisia Marie Josefa, Bedienerin;

Busin Johann, Wagenputzer;

Sieberer Anton, Geschäftsdiener;

Schenk Franz, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer;

Chmelik Franz, Hilfsarbeiter;

Hekele Johann, Aushilfsdiener;

Franta Franz, Tischlermeister. (Angenommen.)

(8824.) an nachstehende Bewerber aus dem I. Bezirke:

Lechner Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;

Toman Wenzel, Stadtträger und Hausbesorger;

Khebl Karl, Geschäftsdiener;

Scharner Ignaz, Hausdiener;

Eichler Wilhelm Jos., Kaffeesieder;

Dopplinger Magdalena, Kindsfrau;

Bacher Lambert, Amtsdiener;

Dobesch Theodor, Bureaudiener;

Zechmeister Elisabeth, Dienstmädchen;

Kremser Michael, Kutscher;

Haghofer Karl, Zimmerputzer. (Angenommen.)

(8782.) an nachstehende Bewerber aus dem XIX. Bezirke:

Schmaus Karl, besteuerter Milchmeier;

Grim Thomas, Metallgießer;

Christoph Thekla, Wäscherin;

Tauscher Josef, Gartenarbeiter;

Endelweber Laurenz, Taglöhner;

Stolz Anton, Agent;

Holzmann Lambert, städtischer Straßeneinräumer und Hausbesitzer;

Klouzal Josef, Schuhmachergehilfe;

Oberrauter Josef, Maschinenwärter;

Wasel Franz, besteuerter Kleinfuhrmann;

Gallas Franz, Maschinist;

Schneider Johann, Laternenanzünder. (Angenommen.)

(8829.) die Ertheilung der Zusicherung an:

Romec Johann, Hallentrödler. (Angenommen.)

(8784.) St.-R. Fiedler referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes von Parteien aus dem VIII. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Otte Ferdinand, Gürtlermeister;

Dütmär Eduard, Gemischtwaren-Verschleißer;

Merta Johann, Schlossermeister;

Přihoda Franz, Uhrmachermeister;

Nečucha Franz, Schuhmachermeister;

Babrian Lorenz, Kleidermacher;

Czermak Johann, Schuhmachermeister;

Reithof Ludwig, Xylograph. (Angenommen.)

(8892.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Gastwirte um Thorportalherstellung für I., Judenplatz 3 und 4 und Currentgasse 5, und beantragt die Bestätigung des Bau-

consenses und Überlassung des für zwei Thorportale (je 2·42 m Länge, 0·23 m Maximal-Sockelvorsprung) in Anspruch genommenen Straßengrundes per 1·113 m² um den Einheitspreis von 200 fl. per Quadratmeter, somit um 222 fl. 60 kr.

(Angenommen; puncto Grundüberlassung an den Gemeinderath.)

(Bei der Berathung und Beschlussfassung über diesen Gegenstand war St.-R. Gräf abwesend.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

St.-R. Fiedler referiert über Rückstände, und zwar:

(8908.) an Platzzins nach Moriz Blum aus dem I. Bezirke im Betrage von 1 fl. und

(8900.) an Verpflegskosten nach dem Kinde Karl Putz im Betrage von 5 fl. 7 kr. und beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(8783.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Leopold Mikovics, Aushilfskellner (XIX. Bezirk), um Ertheilung der Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8809.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Felix Weil durch Dr. Alfred Mittler um Rückstellung der für die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband eingezahlten Taxen und beantragt die Bewilligung der Ausfolgung der Zuständigkeitstaxe per 100 fl.; die Bitte um Rückersatz der Kanzleitaxe wäre abzuweisen und zugleich die ertheilte Aufnahmszusicherung zurückzuziehen. (Angenommen.)

(8836.) St.-R. Fiedler referiert über die Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren bei dem Hause IV., Alleegasse 42, für das IV. Quartal 1895 und das I. und IV. Quartal 1896, und beantragt, die Gebüren per 144 fl. 54 kr., 41 fl. 31 kr. und 76 fl. 13 kr. auf 71 fl. 59 kr., 25 fl. 82 kr. und 47 fl. 58 kr. herabzusetzen. (Angenommen.)

(8789.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Adolf Dinstl um gemeinsame Abrechnung der Wassergebüren für die Häuser Or.-Nr. 18 Döblinger Hauptstraße und Or.-Nr. 5 Pantzergasse, XIX. Bezirk, und beantragt die Genehmigung unter den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Modalitäten. (Angenommen.)

(8804, 8805 und 8897.) St.-R. Fiedler referiert über rückständige Hundesteuern nach Anastasia Orel, Anna Syrowy und Matthias Tutsch aus dem VIII. Bezirke im Betrage von zusammen 10 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus den in den Bezirksamts-Anträgen enthaltenen Gründen. (Angenommen.)

(8613.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Karoline v. Mikuli um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 48 Reinprechtsdorferstraße im V. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 55·10 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(8704.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Österreichischen Kaninchenzuchtvereines um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 100 fl. pro 1896 und Verweisung dieser Auslage auf den Reservefond.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8648.) St.-R. Fiedler referiert über Adaptierungen im Schulhause V., Stolberggasse 53, und beantragt, die Umwandlung des bisher als Conferenzzimmer und Schulkanzlei verwendeten Raumes Nr. 103 daselbst in eine Naturalwohnung für den Schuldiener mit einem Kostenerforderniße von 200 fl. zu bewilligen und die Verwendung des Zimmers Nr. 132 als Conferenzzimmer und des Zimmers Nr. 115 als Schulkanzlei zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8210.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Alfred Wünsch durch Dr. C. L. Wanek um Abtheilung der beiden Realitäten Einl.-Zz. 808 und 1123 des VII. Bezirkes, an der Ecke der Neustiftgasse und des Ulrichplatzes, nach der rothen Linie a b des Planes auf zwei Baustellen und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen.)

(8893.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Rudolf Dörfel um Consens zu baulichen Herstellungen auf dem Pachtgrunde II., Freudenau Cat.-Parc. 2000, und beantragt, den Act mit dem Auftrage zurückzuweisen, vorerst die Bewilligung des Grundeigenthümers einzuholen. (Angenommen.)

(8705.) **St.-R. Büsch** referiert über die Mehrkosten anläßlich der Pflasterung des Unter-Meidlinger Kirchenplatzes im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung der Überschreitung im Betrage von 649 fl. 54 kr.

St.-R. Purscht beantragt, den Act mit dem Auftrage zurückzuweisen, die Überschreitung genauer zu rechtfertigen.

Antrag Purscht angenommen.

(8702.) St.-R. Büsch referiert über die Mehrkosten für die Neupflasterung der Ehrenfelsgasse im XII. Bezirke und beantragt, diese Mehrkosten im Betrage von 82 fl. 22 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8867.) St.-R. Büsch referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XII. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Zusicherung an:

Sterr Marie Barbara, Kleidermacherin;

Helbling Christian, Bäckergehilfe;

Herodek Alois, Schriftsetzergehilfe. (Angenommen.)

(8680.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen der Antonia Göth um Aufstellung einer Tabakverschleißhütte an der Nordseite der Einfriedung des Türkenschanzparkes und beantragt die Zustimmung vom Standpunkte der Anrainerschaft. (20 fl. Platzzins.) (Angenommen.)

(8891.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Ertheilung des Bauconsenses zur Canalisierung der städtischen Realität XIX., Billrothstraße 88, und beantragt, den Bauconsens zu bestätigen.

(Angenommen.)

(8729.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Direction der Österreichischen Versuchsstation und Akademie für Brauindustrie XVIII., Michaelerstraße 25, um Abgabe von Hochquellenwasser und beantragt:

Das Ersuchen der Direction der Versuchsstation und Akademie für Brauindustrie in Wien um Abgabe von Hochquellenwasser nach dem factischen, vom Wassermesser angegebenen Verbrauchsquantum wird abgelehnt; dieselbe ist zu verständigen, dass eine besondere Gebür für das an öffentlichen Unterrichtsanstalten abgegebene Wasser nicht besteht. Nachdem aber vorausgesetzt werden muss, dass die Direction der Österreichischen Versuchsanstalt und Akademie für Brauerei im XVIII. Bezirke außer dem normalen Wasser mehr als 25 hl täglich zum außerordentlichen Bedarfe beziehen wird, wird der Magistrat ermächtigt, derselben im Sinne des Punktes 4 der Verfügung des k. k. Bezirkshauptmannes vom 5. October 1895, Z. 8137, Wasser zum außerordentlichen Bedarfe bis zu 200 hl pro Tag auf Widerruf zu bewilligen. (Angenommen.)

(8636.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das neuerliche Ansuchen des Humanitätsvereines „Austria" um Bewilligung zur Abhaltung von Dilettanten-Theater-Aufführungen in Wendl's Etablissement XIX., Billrothstraße Nr. 31, und beantragt die Bewilligung der Aufführungen an Sonn- und Feiertagen.

Über Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird beschlossen, den Act mit dem Auftrage an das magistratische Bezirksamt zurückzuweisen, hierüber im eigenen Wirkungskreise zu entscheiden.

St.-R. Gräf referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XVI. Bezirke, und beantragt:

(8871.) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Trkal Katharina, Einwäscherin;
Bartizal Ignaz, Milchverschleißer;
Kratochwil Anton, Tischlergehilfe;
Lochmann Adolf, Hausdiener;
Blabal Franz, Geschäftsführer.

(8869.) Gans Barbara, Wäscherin;
Binder Josef, Schneidergehilfe;
Mündl Josef, Zimmermalermeister;
Hummel Ferdinand, Postaushilfsdiener;
Kopecky Wenzel, Wagnergehilfe;
Chowanetz Josef, Geschäftsdiener;
Peleska Franz, Fabriksarbeiter;
Vales Johann, Drechslermeister. (Angenommen.)

(8781.) **St.-R. Hipp** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Schnötzenberger Josefa, Einwäscherin;
Weselka Katharina, Handarbeiterin;
Götz Babette, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Gspann Anna, Hilfsarbeiterin;
Rehberger Johann, Sauerkraut- und Rübenhändler;
Zidek Josef, Hilfsarbeiter;
Hartinger Matthias, Hilfsarbeiter. (Angenommen.)

(8484.) St.-R. Hipp referiert über Protokolle von Bezirksausschusssitzungen der Bezirke I bis XIII, XV, XVIII und XIX, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8645.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Demolierung des Hofquertractes des städtischen Hauses Nr. 104 Kaiserstraße, VII. Bezirk, über die Errichtung eines Kinderspielplatzes auf dieser Area, die Umgangnahme von dem Ankaufe der Häuser Nr. 117 und 121 Lerchenfelderstraße und Demolierung des Hauses Nr. 119 Lerchenfelderstraße.

Es wird über Anregung des Vorsitzenden Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beschlossen, ein Comité zu wählen.

Zu Mitgliedern des Comités werden die St.-R. Dr. Mayreder, Purscht und Weitmann bestimmt.

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(8766.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ergebnis der neuerlichen Offertverhandlung für die Holzstöckelpflasterung bei dem Schulhause XVIII., Schulgasse 19, und beantragt:

1. Genehmigung des Offertes der Firma John B. Blythe mit dem Nachlasse von 11·1 Percent = 568 fl. 90 kr. Ersparnis.

2. Verlängerung des Arbeitstermines von 8 auf 11 Tage.

3. Erwirkung eines Zuschusscredites zur Ausgabs-Rubrik XXII 1r in der Höhe des unbedeckten Theilerfordernisses von 1403 fl. 45 kr.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(8903.) **St.-R. Wessely** referiert über die Schlussrechnung, betreffend den Schulbau Herther-Steinbauergasse im V. Bezirke, und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Überschreitung der Kostensumme per 243.699 fl. 27 kr. um 2509 fl. 51 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites von 11.363 fl. 56 kr. zur Rubrik XII 12 e_1 behufs Auszahlung der Restforderungen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8909.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen von Otto Grafe's Nachfolger um Herstellung eines Asphalttrottoirs vor dem Hause VI., Gumpendorferstraße 12 und 14, Fillgradergasse 1 und Laimgrubengasse 2, und beantragt die nachträgliche Genehmigung zur Herstellung des Trottoirs aus Lopsauer Naturasphalt französischen Fabrikates unter Einhaltung einer dreijährigen Haftzeit.

(Angenommen.)

(8157.) St.-R. Wessely referiert über die Offerte des Leopold Schmidt und Consorten durch Dr. Michael Gruber auf Verkauf des Hauses Or.-Nr. 15 Mariahilferstraße im VI. Bezirke an die Gemeinde, und beantragt die Ablehnung mit Rücksicht auf die Höhe der Forderung. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(7111 und 7852.) St.-R. Wessely referiert über das Project hinsichtlich der Verlegung des städtischen Reservegartens auf gepachtete Bürgerspitalfondsgründe im k. k. Prater, und beantragt:

1. das vom Magistrate vorgelegte technische Project in Betreff der Verlegung des städtischen Reservegartens auf die vom Bürgerspitalfonde gepachteten Gründe im k. k. Prater wird mit dem approximativen Kostenbetrage von 74.817 fl. 81 kr. und mit der Abänderung genehmigt, dass die Glashäuser nach dem Plane b und das Gärtnerwohnhaus selbst nach der vom Stadtraths-Comité vorgelegten Skizze ausgeführt werde;

2. die Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen hat in der in der Buchhaltungsäußerung bezüglichen Weise zu geschehen und ist die Sicherstellung der Warmwasser-Niederdruckheizung in die Offertausschreibung einzubeziehen;

3. falls sich bei der Bauverhandlung keine Anstände ergeben, wird für die projectierten baulichen Herstellungen der Bauconsens ertheilt;

4. zur Durchführung der im Jahre 1896 nöthigen Herstellungen wird auf Rechnung des Reservefondes zur Präliminar-Rubrik XXIV 11 „Auslagen anlässlich der Verlegung des städtischen Reservegartens" ein Theilbetrag per 14.000 fl. bewilligt, das restliche Kostenerfordernis ist in das Präliminare pro 1897 einzustellen;

5. es werde zur Kenntnis genommen, dass das Zehrgeld für den Bauinspicienten mit 2 fl. pro Tag im Sinne des bezüglichen Normales bestimmt werde.

St.-R. Schreiner beantragt, dass in dem Gärtnerwohnhause der Raum unter der Waschküche und der Requisitenkammer unterkellert und mit kleinen Fenstern nach außen und überdies mit einem Zugange zu versehen ist, damit dieser Raum zur Aufnahme von Decorationspflanzen im Winter verwendet werden könne.

Referenten-Antrag mit Zusatz Schreiner angenommen; Punkt 1, 3 und 4 an den Gemeinderath.

(8684.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 25. Juli 1896, Z. 34181, womit das Begehren der Gemeinde in Betreff des Auftheilungsmodus hinsichtlich der der Firma Johann Göbl & Söhne vorgeschriebenen Erwerbsteuerquote zwischen Wien und Mährisch-Neustadt abgewiesen

wird und beantragt, es sei gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8854.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen um Ausstellung einer Freilassungserklärung bezüglich des auf der Realität Einl.-Z. 118, Consc.-Nr. 132 Sechshaus (XIV. Bezirk, Pfeiffergasse 2) haftenden Demolierungsreverses und beantragt, die Ausstellung der vom Magistrate entworfenen Freilassungserklärung zu genehmigen. (Angenommen.)

(8675.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Notars Hugo Mayburger noe. der Eigenthümer des Hauses Einl.-Z. 849 im VII. Bezirke Neustiftgasse, um Abtrennung der provisorisch mit 789/2 bezeichneten, an der Burggasse gelegenen Grundfläche nach der im Plane bezeichneten rothen Linie d e von der Realität Einl.-Z. 849 des VII. Bezirkes und die Eröffnung einer neuen Einlage für dieses Trennstück und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Deutschmann referiert über Rückstände, und zwar:

(8629) an Licenzgebüren (Nr. 217) nach Anton Wöber aus dem IV. Bezirke im Betrage von 30 fl. 40 kr. und

(8633) an Beerdigungskosten nach 11 Parteien aus dem IV. Bezirke im Betrage von 42 fl. 25 kr. und beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(8551.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Actiengesellschaft für Wasserleitungen :c. um Aufzahlung für Rohrlegungsarbeiten im XVIII. und XIX. Bezirke (Baulos IV b) und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8825.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem IV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Leiß Josefa, Private;
Kuhn Thekla, Köchin;
Mattausch Katharina, Köchin;
Nase Gustav, Claviermacher;
Fischer Adolf, Hausbesorger;
Mayer Josef, Hausbesorger;
Semerad Johann, Schuhmachermeister;
Slezak Franz, Schuhmachermeister. (Angenommen.)

(8686.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Franz Bock durch Dr. Leopold Kohn um Ausstellung der Löschungserklärung bezüglich der auf den Einl.-ZZ. 2258, 2259, 2260, 2261 und 2265 Grundbuch Ottakring, sub Post 1 haftenden Baubeschränkung und beantragt, die Ausstellung der Löschungserklärung auf Kosten des Gesuchstellers zu genehmigen. (Angenommen.)

(8853.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über einen Mietzinsrückstand per 56 fl. 56½ kr. nach K. B. für die Wohnung Nr. 9 im städtischen Hause IV., Starhemberggasse 10, und beantragt die Abschreibung aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

Der Magistrat wäre zu beauftragen, dass künftighin der Mangel an der Execution im Sinne des Gesetzes vom 10. Juni 1887, R.-G.-Bl. Nr. 74, unterliegenden invecta und illata des Zinsschuldners durch Entsendung eines mit der eventuellen Einbringung der Mietzinsklage bestimmten Beamten in das Bestandobject zu constatieren ist. (Angenommen.)

(8430.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Magistratsbericht, demzufolge seitens der Gemeinde gegen die Verlängerung des Giltigkeitstermines der Statthalterei-Verordnung vom 3. März 1895, Z. 94720, betreffend Erleichterungen hinsichtlich der Rückvergütung der Gemeindeabgabe auf gebrannte geistige Flüssigkeiten, keine Einwendung erhoben werden soll, und beantragt, diesen Bericht zur genehmigenden Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8566.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Anerbieten des Julius Frankl puncto Grundübergabe und Ordnung des Grundbuchstandes hinsichtlich mehrerer Parcellen in Einl.-ZZ. 425 und 492 Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt, der Stadtrath wolle das protokollarische Anerbieten des Herrn Julius Frankl vom 22. September 1896, wonach dieser bereit ist, die halbe Breite der als Einl.-Z. 492 im Grundbuche Penzing erliegenden Cat.-Parc. 559/9 entlang den Parcellen 555/3, 555/51, 555/52 und 555/53, sowie die ganze sub Einl.-Z. 425 in demselben Grundbuche erliegende Cat.-Parc. 555/3 mit Ausnahme der halben Breite derselben entlang den Parcellen 555/60, 555/59, 555/58, 555/4 und 555/70 unentgeltlich und lastenfrei grundbücherlich abschreiben und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen zu lassen, ferner sowohl diese genannten als die übrigen Theile der Cat.-Parc. 555/3 auf seine Kosten ins richtige Straßenniveau bringen zu lassen und sodann in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu übergeben, endlich auch die entlang der Cat.-Parc. 555/6 gelegene Hälfte der Cat.-Parc. 559/9 im physischen Besitze der Gemeinde Wien zu belassen und alle von dieser Gemeinde auf diesem Grunde hergestellten oder noch herzustellenden Anlagen zu dulden, annehmen und seine Zustimmung erklären, dass die nach diesem Anerbieten zum öffentlichen Gute abzutretenden Theile der Realitäten Grundb.-Einl.-Z. 425 und 492 in Penzing vom Gutsbestande dieser Einlagen grundbücherlich abgeschrieben werden.

Wird mit dem vom Vice-Bürgermeister Dr. Lueger angeregten Zusatze angenommen, dass alle Rechte, welche der Gemeinde Wien von Herrn Frankl selbst eingeräumt werden, im Grundbuche einzuverleiben sind.

(8816.) **St.-R. Purscht** referiert über die Offerte des Hermann Pacher puncto Ankauf der Cat.-Parc. 237/1, 237/2, 237/3 und 240/1 in Gersthof im XVIII. Bezirke seitens der Gemeinde und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungs-Comités.

Der Referenten-Antrag wird mit 9 gegen 10 Stimmen abgelehnt und die Ablehnung der Offerte beschlossen.

(Bei der Berathung und Beschlussfassung dieses Gegenstandes war St.-R. Sebastian Grünbeck abwesend.)

(8953, 4759, 4760.) **Bürgermeister Strobach** referiert über die Begebung von Theilbeträgen des 35-Millionen-Kronen-Anlehens.

Es werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

I. Es sei nachträglich zu genehmigen:

1. dass ein Betrag von 33.100 Kronen aus dem 35-Millionen-Kronen-Anlehen an die Rosina Tumal'sche Waisenstiftung zum Course von 100 fl. begeben wurde;

2. dass ein Betrag von 81.700 Kronen zum Course von 100 fl. an den Bürgerspitalfond abgegeben wurde.

II. Der Bürgermeister wird ermächtigt, zur Deckung von Auslagen, welche sich pro November und December 1896 ergeben werden, von dem noch verbleibenden Restbetrage per 5,969.020 Kronen des 35-Millionen-Kronen-Anlehens Beträge nach Bedarf bis zum Höchstausmaße von 4 Millionen Kronen zu veräußern.

Gleichzeitig werde zur Kenntnis genommen, dass zur Bestreitung der mit Ende October 1896 fälligen Zahlungen bereits ein Betrag von 600.000 Kronen veräußert wurde, welcher in dem obigen Betrage von 4 Millionen Kronen enthalten ist. (An den Gemeinderath.)

(8827.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem II. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Stratka Joh. Ant., Kutscher;
Fischer Franz, Kutscher und Hausbesorger;
Husak Magdalena, Kindsfrau;
Petrak Johann, k. k. Postamtsdiener;
Zuba Johann, Hausbesorger;
Simonek Wenzel, Fleischhauer;
Reinwein Franz, Schneidermeister;
Březyna Franz, Schneidermeister;
Koch Johann, Lackierergehilfe;
Sobolta Simon, k. k. Postconducteur;
Sobolta Basil Wilhelm, k. k. Postamtsdiener.

(Angenommen.)

(8918.) **St.-R. Fiedler** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem IX. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Kruder Josef, Fleischhauergehilfe;
Siegel Jos. Franz, Anstreichergehilfe;
Klausner Marie, Victualien-Verschleißerin;
Burian Wenzel, Drechslermeister;
Zolles Ignaz, Schriftsetzergehilfe;
Swoboda Alois, Notariatsbeamter;
Hunger Georg, Maurer- und Hausbesorger;
Pospišil Josef, Hausbesorger;
Vlk Josef, Maschinenwärter und Hausbesorger;
Rosenkranz Florian, Hausdiener;
Schreiber Marie, k. k. Postamts-Expedientenswitwe
Zwetler Johann, Portier an der Votivkirche;
Lang Josef, Kutscher und Hausbesorger;
Blasel Aloisia, Wirtschafterin. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **29. October 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Mayreder,
Büsch,	Müller Lorenz,
Dr. Deutschmann,	Purscht,
Fiedler,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Hipp,	Seichert,
Hörmann,	Tomola.
Hraba,	Dr. Wähner,
Dr. Krenn,	Weitmann,
Dr. Kupka,	Wessely.

Entschuldigt: Bürgermeister Josef Strobach.
Schriftführer: Concepts-Praktikant Künzl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(8332.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des XVIII. Bezirkes um Cassierung des infolge der Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser entbehrlich gewordenen Auslaufbrunnens an der Ecke der Schul- und Abt Karlgasse im XVIII. Bezirke und beantragt, in Genehmigung des Ansuchens des Vorstehers des XVIII. Bezirkes die Cassierung des an der Ecke der Schul- und Abt Karlgasse im XVIII. Bezirke befindlichen Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung mit dem bedeckten Kostenbetrage von 20 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(8942.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Johanna Steiner um Führung des Abflussrohres der im Souterrain des Hauses Nr. 6 Weinberggasse im XIX. Bezirke befindlichen Wasserleitungsmuschel durch das Trottoir in einen Wasserlauf im Straßenkörper und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Bezirksamte beantragten Bedingungen. (Angenommen.)

(8851.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Recurs des Sieveringer Verschönerungs- und Wohlthätigkeitsvereines wider die mit Decret des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk vom 30. August d. J., Z. 17553, erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Offenhaltung des von der Sieveringer Schule zur Kapelle im Kasgraben führenden Verbindungsweges und beantragt, dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(8447.) St.-R. Dr. Krenn beantragt die Wiederaufnahme der Debatte bezüglich des Projectes für die Regulierung der Gartenanlage am Währingergürtel (Reservoirgarten) [Z. 8417]. (Angenommen.)

Referent beantragt im Nachhange zu dem Beschlusse vom 16. October:

Es sei das vorgelegte technische Project mit der Abänderung, dass die eiserne Stiege im Thurme zu entfallen hat, im Kostenbetrage von 4460 fl. 33 kr. zu genehmigen und zur Deckung dieser Auslagen zur Rubrik XXIV 11 ein Zuschusscredit in der Höhe von 4000 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8685.) **St.-R. Seichert** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Brauneiß auf Herstellung einer Überbrückung der Westbahn bei der Einmündung der Wurmsergasse in die Felberstraße, XIV. Bezirk und beantragt:

1. Die Errichtung der Überbrückung ist sofort in Angriff zu zu nehmen und energisch zu betreiben.

2. Die Breite des Steges ist mit 4 m zu bestimmen.

3. Es ist sofort unter Zuziehung der General-Direction der österreichischen Staatsbahnen, des Gem.-Rathes Brauneiß, des Bezirksvorstehers, sowie der Anrainer eine Localaugenscheins-Commission abzuhalten behufs Fixierung der Lage der Überbrückung und eventuell Vermehrung der Brückenstützen.

4. Die Construction ist mit Moniergewölbe und Holzstöckelpflaster auszuführen.

5. Für Zwecke der Überbrückung ist in das Budget pro 1897 der Betrag von 140.000 fl. einzusetzen.

Gem.-Rath Brauneiß wird als Experte einvernommen und schließt sich den Referenten-Anträgen an, wünscht jedoch noch die Errichtung einer Haltestelle.

St.-R. Wessely beantragt mit Rücksicht darauf, dass die Herstellung dieser Überbrückung im Jahre 1897 nicht zur Durchführung gelangen dürfte, sowie mit Rücksicht auf die Höhe des Kostenbetrages von der Einstellung desselben im Budget pro 1897 abzusehen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, dass nicht durch ein Comité, sondern von amtswegen Unterhandlungen mit der General-Direction der österreichischen Staatsbahnen zu pflegen seien bezüglich des Punktes 3 des Referenten-Antrages, und zwar:

1. wegen Fixierung der Lage der Überbrückung;

2. behufs Errichtung einer größeren Zahl von Stützpfeilern.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(8967.) **St.-R. Fiedler** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Hörmann, betreffend die Öffnung der Thore des Central-Friedhofes am 1., 2. und 3. November um 6 Uhr morgens für die beschäftigten Geschäftsleute, und beantragt, den Gewerbetreibenden, welche am Central-Friedhofe Arbeiten auszuführen oder zu vollenden haben, sei der Eintritt am 1. und 2. November schon um 6 Uhr morgens ohne vorherige Anmeldung zu gestatten. Das Einfahren von anderen als Leichenwagen ist an diesen Tagen nicht zu gestatten. Der Friedhofsverwalter ist anzuweisen, an diesen beiden Tagen das große Thor beim ersten Administrationsgebäude um 6 Uhr morgens zu öffnen und überwachen zu lassen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(8661.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Besetzung erledigter Stellen im Status der Kanzlei und Registratur.

Es wird beschlossen:

1. Die Verleihung der erledigten Directions-Adjunctenstelle an den Kanzlei-Official I. Classe Rudolf Sturm.

2. Die Verleihung der erledigten drei Officialstellen X. Rangclasse, 1. Kategorie, an Rudolf Gostko, R. v. Sachsenthal und Johann Zulehner.

3. Die Verleihung der erledigten drei Officialstellen X. Rangclasse, 2. Kategorie, an Moriz Hofegger, Richard Firndrath und Rudolf Bernardt.

4. Die Verleihung der erledigten drei Accessistenstellen in der XI. Rangclasse an Camillo Krisianowsky, Franz Rudolf und Josef Harthan.

(8577.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Besetzung erledigter Stellen im Hilfsstatus des Stadtbauamtes.

Es wird beschlossen:

1. Die Verleihung der Beleuchtungs-Inspectorstelle an Alfred Prüßner, und zwar definitiv.

2. Die Verleihung der Beleuchtungs-Revisorstelle an Theodor Pfliegler, und zwar provisorisch.

(8759, 8399.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Ansuchen um Gehaltsvorschüsse.

(8399.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Verwaltung des Wiener Central-Friedhofes um Restituierung beziehungsweise Genehmigung des Bezuges von Brennmateriale für die mit Naturalwohnungen daselbst betheilten Beamten und Angestellten und beantragt die Bewilligung des Brennmaterials für die Wintersaison 1896/97. (Angenommen.)

(8812.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für den Bau des rechtsseitigen Hauptsammelcanales von der Wienflusskreuzung bis zur Marxergasse im III. Bezirke und beantragt die Vergebung:

1. der Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 67.378 fl. 33 kr., beziehungsweise 619 fl. 4 kr. an Julius Chailly gegen die begehrte Aufzahlung von 24 Percent;

2. der Lieferung des erforderlichen Romancements an die Firma Josef Tichy gegen Lieferung von Romancement der Marke „Waldmühle" im Gewichte von 78 kg per Hektoliter mit dem offerierten Nachlasse von 10·5 Percent (reducierter Einheitspreis 1 fl. 22 kr. per 100 kg) bei Ablieferung des Materiales in Fässern;

3. der Lieferung des Schlackencements an Stelle des ausgeschiedenen Portlandcements an die Königshofer Cementfabriks-Actiengesellschaft gegen Lieferung von Schlackencement der Marke Königshof im Gewichte von 86 kg per Hektoliter zum Preise von 2 fl. 34 kr. per 100 kg (reducierter Einheitspreis 1 fl. 57 kr. per 100 kg) bei Ablieferung des Materiales in Fässern;

4. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 6312 fl. an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gegen den offerierten Nachlass von 9 Percent.

St.-R. Pursch beantragt, die der Gemeinde zukommenden Bauten in Hinkunft, und zwar dann, wenn von den Offerenten zu beträchtliche Vorschüsse gefordert werden, in eigener Regie auszuführen.

Referenten-Antrag und Antrag Pursch angenommen.

(8936.) **St.-R. Rauer** referiert über das Project für die Herstellung eines Hauptunrathscanales am Wieninger-Platze, XIV. Bezirk, und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 735 fl. 90 kr. zu genehmigen;

2. zur Bedeckung dieser Auslage einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik XXVII 1 b zu erwirken;

3. für den Inspicienten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. täglich zu bewilligen;

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(8902.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Architekten Fritz Rumpelmayer noe. des Herrn Victor Ritter Mautner von Markhof um Bewilligung zum Baue einer Familiengruft auf den bereits erworbenen Grabstellen in der Gruppe XVI im Hietzinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Angenommen.)

(8676.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Vienna General Omnibus Company um Parcellierung der Realität Einl.-Zl. 720, 743 und 360 in Penzing, Weiglgasse, XIII. Bezirk, und beantragt, das vorliegende Ansuchen mit Rücksicht auf die zu geringe Tiefe der Baustellen abzuweisen. (Angenommen.)

(8821.) **St.-R Hipp** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XVI. Bezirke, und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Kasberger Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;

Sebor Johann, Schlossergehilfe;

Mesel Vincenz, Schuhmachergehilfe;

Schulz Ägid, Schuhmachermeister;

Ofner Josef, Sägefeiler und Hausbesorger;

Molterer Barbara, Bedienerin;

Alexa Anton, Anstreichergehilfe;

Preslik Anton, Schuhmachergehilfe;

Kobrle Josef, Schlossergehilfe;

Großmann Karl, Einspännerkutscher. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(8924.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über die Bäumepflanzung in der Schüttelstraße von der Halm- bis zur Waldmüllergasse im II. Bezirke und beantragt:

1. das vom städtischen Obergärtner verfasste Bepflanzungsproject in Bezug auf die zweite, dritte und vierte Baumreihe und unter Beschränkung auf die Strecke von der Halm- bis zur Brandgasse im Sinne des Localaugenscheins-Protokolles vom 23. October 1896, wonach in dieser Strecke 194 Akazien anzupflanzen wären, wird genehmigt;

2. von der Pflanzung der ersten Baumreihe wird vorläufig und bis auf weiteres Umgang genommen;

3. die Ausführung sämmtlicher Arbeiten wird dem Vorsteher des II. Bezirkes in eigener Regie und im eigenen Wirkungskreise nach Zulässigkeit der ihm pro 1896 und 1897 zur Verfügung stehenden Geldmittel übertragen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.

St.-R. Schreiner beantragt, es seien statt Akazien Ahorne (Acer platanoides) zu pflanzen.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

St.-R. Weitmann beantragt, ein Comité zur Untersuchung des Bodens zu wählen.

Antrag Weitmann abgelehnt.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(8916.) **St.-R. Purscht** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Hubala Peter, Gemeindetaglöhner;
Schiffer Karl, Tischlergehilfe;
Wüst Zacharias, Omnibuskutscher;
Ulmer Ignaz, Hufschmiedgehilfe. (Angenommen.)

(8858.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 4 Hoch- und Deutschmeister um Abschreibung von anlässlich der Grundsteinlegung des Monumentes demselben leihweise überlassenen, durch Sturm und Regen unbrauchar gewordenen Decorationsgegenständen, und zwar einer schwarz-gelben Fahne, fünf Stück kleinen Adlern und einer großen Krone, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8915.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Čad Josef, Schuhmachergehilfe;
Skerleb Jakob, Privatkutscher und Hausbesorger;
Bachheimer Leopold, Vergoldergehilfe;
Brandstätter Leopold, Geschäftsdiener;
Welischek Ludwig, Geschäftsdiener;
Dolezal Vincenz, Hilfsarbeiter;
Rösler Alois, Kanzleidiener der k. k. Staatsbahnen;
Pawliček Thomas, Geschäftsdiener;
Winkler Ferdinand, Kellner;
Howanski Onuphrius, Kanzleidiener;
Wiehl Johann, Einspännerkutscher;
Prohazka Johann, Schuhmachergehilfe;
Heßke Franz, Commis. (Angenommen.)

(8911.) **St.-R. Büsch** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XII. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Karlik Franz, Tischlermeister;
Rothauer Matthias, Kutscher;
Michl Ferdinand, Bäckergehilfe;
Pfeiffer Michael, Privatier;
Götz Josef, Privatbeamter;
Belich Josef, Gärtner;
Strnad Karl Ludwig, Drechslergehilfe. (Angenommen.)

(8868.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Riha Hugo, Schmiedgehilfe;
Patek Franz, Tischlermeister;
Kurz Josef, Hühneraugen-Operateur;
Schamal Franz Adalbert, Hausknecht. (Angenommen.)

(8866.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem XII. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Rynesch Johann, Schuhmachermeister;
Gleifl Engelbert, Privatdiener;
Kletecka Vincenz, Victualienhändler;
Novak August, Metallschleifergehilfe;
Kernstock Florian, Mitarbeiter des „Illustrierten Wiener Extrablatt";
Görrisch Anna, Hilfsarbeiterin;
Srp Leopold Johann, Tramway-Conducteur;
Jungmann Hermann, Geflügelhändler;
Schlesinger Karl, Möbelpacker;
Kraft Georg, Tischlermeister;
Langer Barbara, Wirtschafterin;
Janeba Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;
Gradwohl Lorenz, Drechslergehilfe;
Horatschek Vincenz, Webergehilfe;
Wudy Isidor, Kutscher;
Mateika Sophie, Handarbeiterin;
Herrmann Georg, Druckergehilfe;
Jurschik Wenzel Josef, Bäckergehilfe;
Petrik Wenzel, Schneidermeister;
Lechner Georg, Schlossergehilfe;
Bauer Willibald Ignaz, Conducteur i. R.;
Usternul Josef Johann, Hilfsarbeiter. (Angenommen.)

(8901.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Gemeinde Altstadt-Drosendorf (Bezirkshauptmannschaft Horn) um Abschreibung eines Verpflegskostenrestbetrages von 64 fl. 15½ kr. für die Waise Rosa Toifl und beantragt, das Ansuchen um Abschreibung abzuweisen, jedoch der genannten Gemeinde für die Einzahlung des Betrages von 64 fl. 15½ kr. eine unüberschreitbare Frist bis 1. Jänner 1899 zu gewähren. (Angenommen.)

(8523.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen des Rudolf und der Josefa Lippert sowie des Johann und der Anna Müller in Speising um Erhöhung der Entschädigung für zur Rohrlegung vom Rosenhügel nach Lainz abgetretene Gründe und beantragt, die durch die gerichtliche Schätzung sich ergebenden und bedeckten Differenzbeträge per 441 fl. und 391 fl. 2 kr. den Bezugsberechtigten auszufolgen. (Angenommen.)

(8419.) St.-R. Hraba referiert über die Zuschrift der Gewerbeschul-Commission vom 30. Juni 1896, Z. 1595, betreffend den Voranschlag über das Erfordernis und die Bedeckung für die gewerblichen Schulen in Wien pro 1897, und beantragt, dem von der Gewerbeschul-Commission in Wien vorgelegten Voranschlage über das Erfordernis und die Bedeckung für die gewerblichen Vorbereitungs-

und Fortbildungsschulen in Wien für das Jahr 1897, wonach die Beitragsleistung der Gemeinde sich mit 47.620 fl. beziffert, die Zustimmung zu ertheilen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8706.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung eines Gymnasiums im XIII. Bezirke um Subvention.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, es sei eine Subvention im Betrage von 10.000 fl. unter der Bedingung, dass der Bau mit 1. Jänner 1897 in Angriff zu nehmen ist, ferner mit dem Bedeuten zu bewilligen, dass ein weiterer Beitrag irgendwelcher Art unter keinen Umständen gewährt wird.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(8971.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Verlegung des Überfallcanales am Neubaugürtel und für den Umbau des anschließenden Theiles des Canales der Märzstraße im XV. Bezirke, und beantragt, die Genehmigung des von Heinrich Sikora vorgelegten Offertes mit der begehrten Aufzahlung von 3·5 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 3618 fl. 49 kr. und 450 fl. Pauschale gegen Verwendung von Romancement der Marke Steinschall und von Königshofer Portlandcement. (Angenommen.)

(8925.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Magistratsbericht betreffend die Baulinienbestimmung bei dem Vorplatze zu der Pfarrhofrealität bei der Karlskirche anlässlich der Ausgestaltung der Umgebung der Karlskirche, wonach der ritterliche Kreuzherrenorden die mit Decret vom 4. August d. J., Z. 97496, bekanntgegebenen Verbauungsgrundsätze einzuhalten bereit ist, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8926.) **St.-R. Gräf** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Lieferung von Öfen für das Schulgebäude in der Seitenberggasse, XVI. Bezirk, und beantragt, die Auszahlnng der Restbeträge per 40 fl. 15 kr. und per 127 fl. 80 kr. zu genehmigen und die bezüglichen Auslagen auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen.)

(8839.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Magistratsbericht, betreffend das städtische Haus Or.-Nr. 3 Brückengasse, VI. Bezirk, und beantragt, das genannte Haus sei zugleich mit dem Bauplatze zu verkaufen und bis dahin unverändert zu belassen; behufs Verkaufes sei im Monate Jänner nächsten Jahres mit der Ausschreibung der Offertverhandlung zu beginnen. (Angenommen.)

(8910.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes von Parteien aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Hodiek Anton, Victualienhändler;
Korbel Emanuel, Trödler;
Desin Johann, Schlossermeister, Hausbesitzer und Armenrath;
Hüttner Ignaz, Kurzwarenhändler;
Kießwetter Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Kuntner Ferdinand, Obertarierer im k. k. Hauptzollamte.

(Angenommen.)

(8917.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes von Parteien aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Metzner Hugo, Anstreichermeister;
Plaino Karl, Darmwäscher;
Sauer Wilhelm, Buchbindermeister und Hausbesitzer;

(8941.) St.-R. Hörmann referiert über eine rückständige Wassergebür nach Johann Sauer, im Betrage von 6 fl. 80 kr., und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit, ferner die Berichtigung des Stempelbetrages per 63 kr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien.

(Angenommen.)

(8898.) **St.-R. Seichert** referiert über die Eingabe des Leiters der städtischen Pfandleihanstalt für den XIV. Bezirk, betreffend die Erweiterung derselben durch Zumietung von Räumlichkeiten aus dem Nachbarhause Or.-Nr. 7 Kürnbergerstraße und Or.-Nr. 41 Sechshauserstraße, und beantragt, die Zustimmung zum Abschlusse eines Mietvertrages mit dem Eigenthümer der Realität Or.-Nr. 7 Kürnbergerstraße (Or.-Nr. 41 Sechshauserstraße) unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(8988.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Hufschmiedes Gustav Munsch um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(8792.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen des Verbandes der Industriellen, die Gemeinde Wien möge ihren Beitritt zu dem Versicherungsverbande der Industriellen von Österreich-Ungarn erklären, und beantragt, diesen Act dem Comité zur Gründung einer städtischen Feuerversicherungsanstalt zuzuweisen. (Angenommen.)

(8707.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der bildenden Künstler um Flüssigmachung der Subvention pro 1896, und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. pro 1896 unter der Bedingung, dass das Künstlerhaus nach wie vor den künstlerischen Interessen gewidmet bleibt und eine Verwendung für Mietzwecke nicht stattfindet.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8939.) **St.-R. Tomola** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die sechsclassige Volksschule II., Schüttelstraße 78, und beantragt, es sei der provisorischen Eröffnung einer Parallelclasse zur V. Knabenclasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen II., Schüttelstraße 78, sowie der Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkraft bei constatierter Nothwendigkeit zuzustimmen.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

October 1896.

Einlagen . . . . . 303.584 fl. 22 kr. von 1608 Parteien
Rückgezahlt . . . . . 369.242 „ 4 „ an 1702 „

Das Gesammt-Interessen-Guthaben beträgt
mit 31. October 1896 . . . . . 6,885.648 fl. 27 kr.
Hypothekar-Darlehen-Stand . . . . . 4,483.529 „ 25 „

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 3. und 5. November 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	4559 Stück
Fettschweine	4062 „
Summa .	8621 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 404 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	8529 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	92 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine) . .	von	30	bis 40 (—)	kr.
Fettschweine	„	45	„ 50 (—)	„

(per 1 Kg. Lebendgewicht).

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte flau und sind die Preise der Jungschweine um 2 kr. per Kilogramm gefallen, während Fettschweine, lebhafter gefragt, gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt unverändert blieben. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte trat bei flauem Geschäftsverkehre in den Preisen keine Änderung ein.

* * *

Pferdemarkt vom 3. November 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 478 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—370 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 25— 70 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 5. November 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 3137, Kälber lebend 61, Lämmer ausgeweidet 401, Lämmer lebend — Schafe ausgeweidet 897, Schafe lebend 2189, Schweine ausgeweidet 1601.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von	32	bis 50	52—60) kr.
Kälber lebend	„ „	„	30	„ 44	45—46 „
Schweine ausgeweidet . .	„ „	„	37	„ 54	(55—56) „
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von	8	bis 11	(—) fl.
Lämmer lebend	„ Stück	„	—	„ —	(—) fl.
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von	24	„ 35	(—) kr.
Schafe lebend	„ Paar	„	9.10	„ 19.10	(—) fl.
Schafe lebend	per 1 kg	von	24	bis 25	kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 234 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei flauer Kauflust sind die Preise im allgemeinen die vorwöchentlichen geblieben.

Auf dem Schafmarkte wurden um 704 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war flau und die Preise unverändert.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 5. November 1896 263 Stück Mast- und Weide- und 454 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Bericht des Marktamtes

über die im Monate September 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschauten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Bei der Zufuhr wurden beschaut:

22.482 Rinder, 10.610 ausgeweidete und 8766 lebende Kälber, 2330 ausgeweidete und 11.395 lebende Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 5722 ausgeweidete und 46.596 lebende Schweine, 409 Spanferkel, 1,134,056 kg Rindfleisch, 31.808 kg Kalbfleisch, 93.417 kg Schaffleisch und 198.487 kg Schweinfleisch.

Bei der Schlachtung wurden beschaut:

18.976 Rinder, 6536 Kälber, 1823 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 41.655 Schweine, 1754 Pferde und 1 Esel.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 18 Rinder, 41 Kälber, 431 Schweine, 5 Pferde, 52 Wildbret, 256 Federwild, 1 Kaninchen, 220 Hausgeflügel, 4 Ganslebern, 312 Lungen und Lebern, 13 Milze, 1 Zunge, 2 Nieren, 1 Beuschel, 67 Kiefer, 6 Eingeweide, 319 Föten, 20 Fische, 63 gesalzene und marinierte Fische, 40 Büchsen Sardinen, 1338 Krebse, 108 Würste und Wurstwaren, 65 Käse, 3164 Eier, 103 Gebäck, 41 Bäckereien, 3960 Obst, 1618 Südfrüchte, 10 Gläser Dunstobst, 3056 Melonen, 5282 faule Gurken und 592 faule Essig- und Salzgurken, 7 Flaschen Bier, 14.490 mit Kupfervitriol besprengtes Weinlaub, 89 Büschel verbotene Medicinalkräuter, 20 Bogen Fliegenpapier, 320 dünnwandige Liqueurgläschen, 16 Geschäftsutensilien (unverzinnt), 120 Wagen, Maße und Gewichte, 4 Milchkannen, 1 Milchsprudler, 2380 verbotene Feuerwerkskörper, 91 Celluloidspielwaren, und 48 verbotene Kinderspielwaren.

Nach Kilogramm: 2544·5 Rindfleisch, 6703·3 Kalbfleisch, 1722·5 Schaf- und Lammfleisch, 502·25 Schweinfleisch, 30·45 Selchfleisch, 2·5 Pferdefleisch, 2198 Wildbret, 38 Gans- und Entenfleisch, 84·9 Zuwagstheile, 1991·6 Lungen und Lebern, 43 Gehirne und Zungen, 2 Euter, 214·3 verdorbene Fische und 51·5 verdorbene gesalzene und marinierte Fische, 106 Würste und Wurstwaren, 657·15 Salami, 0·8 Speck, 2·75 Grieben, 3·75 Schweinefett, 2 Gänsefett, 46·75 Butter, 18·5 Topfen, 8·5 Rahm, 33·2 Käse, 11·5 Hülsenfrüchte, 8·5 Grieß, 9 Mehl, 13·75 Bäckereien, 1·32 Zuckerwaren, 1·5 Canditen, 41·5 Hefe, 23.338·7 Obst, 304·8 Südfrüchte, 1192 5 Kartoffel, 188·5 Paradiesäpfel, 2634 Grünwaren, 17·5 Sauerkraut, 29 Zwiebel, 3761·5 faule und wurmige, 154·75 nicht marktfähige und giftige und 8·25 verdorbene getrocknete Pilze, 14·5 mit Kupfervitriol besprengtes Weinlaub, 2·4 verbotene Medicinalkräuter und 4 Maculaturpapier.

Nach Litern: 224·5 Milch, 1½ Rollgerste, 93·85 Bier, 6·5 Wein und 4 Essig.

* * *

Ausdehnung des Verbotes der Einfuhr von Klauenthieren aus Ungarn und Croatien-Slavonien nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 4. October 1896, Z. 94607 (M.-Z. 174288/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem in der letzteren Zeit die Maul- und Klauenseuche durch Transporte von Schlachtrindern aus den Comitaten Saros

(Ungarn) und Belovar-Kreutz (Croatien-Slavonien) nach Schlesien (Friedek) und Niederösterreich (Wien) eingeschleppt worden ist, werden gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 5. October 1896, Z. 33507, die mit der hierämtlichen Kundmachung vom 12. September 1896, Z. 85783, verfügten Sperrmaßnahmen mit der Wirksamkeit vom 12. October d. J. angefangen auch auf die oben genannten Comitate ausgedehnt.

Übertretungen dieser Anordnung unterliegen den in der bezogenen Kundmachung angegebenen Straffolgen.

* * *

Anordnungen gegen die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit Erlass vom 27. October 1896, Z. 99257 (M.-Z. 188882/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Über die seitens einer Unterbehörde gestellte Anfrage, ob die Bestimmungen der h. ä. Kundmachung vom 26. September 1896, Z. 90732 (siehe Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 80, Seite 1416), insoweit sie die veterinärpolizeiliche Behandlung der vom Wiener Central-Viehmarkte abgegebenen, für Niederösterreich bestimmten Schlachtthiere betreffen, auch auf die Schafe Anwendung zu finden haben, wird der Magistrat aufmerksam gemacht, dass die in der erwähnten Kundmachung enthaltene Bezeichnung „Schlachtthiere" auch auf die vom Wiener Central-Viehmarkte abgegebenen, daher zur Schlachtung bestimmten Schafe sich bezieht, und deshalb die in Rede stehenden veterinärpolizeilichen Maßregeln hinsichtlich dieser Thiere gleichfalls Anwendung zu finden haben.

* * *

Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Mähren nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 27. October 1896, Z. 100516 (M.-Z. 187610/XV), Nachstehendes kundgemacht.

Laut amtlichen Nachrichten hat die Maul- und Klauenseuche in Mähren eine größere Ausbreitung erlangt und herrscht derzeit in den politischen Bezirken: Auspitz, Boskowitz, Ungar.-Brod, Brünn, Datschitz, Göding, Hohenstadt, Holleschau, Ungar.-Hradisch, Kremsier, Wall.-Meseritsch, Mistek, Neutitschein, Nikolsburg, Olmütz, Prerau, Proßnitz, Römerstadt, Schönberg, Sternberg, Mähr.-Weißkirchen, Wischau, Znaim und in den Städten Iglau und Kremsier.

Die Statthalterei findet daher die Einfuhr von Klauenthieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus obigen Bezirken nach Niederösterreich hiemit zu untersagen.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Rindern obbezeichneter Provenienz nach Wien (St. Marx) ist jedoch, und zwar unter nachstehenden Bedingungen gestattet.

1. Auf den betreffenden Viehpässen muss die Seuchenfreiheit des Provenienzortes und der unbedenkliche Gesundheitszustand der Thiere von einem behördlichen Thierarzte bestätigt sein.

2. Müssen die Viehwaggons, in welchem derartige Rinder verladen worden sind, in der gleichen Weise mit der Aufschrift „seuchenverdächtige Thiere" bezettelt werden wie die Waggons, welche lungenseucheverdächtiges Vieh zur Einfuhr nach dem Wiener Centralviehmarkt (Contumazplatz) bringen.

3. Darf derartiges Vieh zur Vermarktung nur am Freitage jeder Woche zugeführt werden.

4. Die Ausladung dieser Thiere hat am unteren Theile der Viehrampe zu geschehen und sind dieselben nach vorausgegangener thierärztlicher Untersuchung, wenn sie gesund befunden werden, nach den Stallungen des St. Marxer Schlachthauses auf dem kürzesten Wege über den Contumazplatz und durch das von dort nach diesem Schlachthause führende Thor abzutreiben; nach Beendigung des Triebes ist die betreffende Wegstrecke zu reinigen und zu desinficieren.

5. Bei der Ausladung und dem Triebe dieser Rinder ist sich eines besonderen Personales zu bedienen, welches in den übrigen Markt-Abtheilungen absolut keine Verwendung findet und nach beendigter Ausladung solcher Thiere unter thierärztlicher Anleitung und Überwachung der gründlichsten Reinigung und Desinfection zu unterziehen ist.

Zu diesem Zwecke ist das betreffende Personal in der gleichen Weise wie das bei der Desinfection der Viehwaggons zu verwendende Arbeiterpersonale gemäß § 9 der Durchführungs-Verordnung zum Gesetze vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. Nr. 108 und 109) mit einem besonderen Überkleid (Zwilch) zu versehen.

6. Die einlangenden Thiere sind am Samstage in der Zeit von 9 bis 2 Uhr auf dem Contumazmarkte zu vermarkten und dann in die Schlachthäuser Gumpendorf, Meidling und Hernals mittels Pferdegespannen abzuführen und dort in den ausschließlich hiefür bestimmten Stall-Abtheilungen (Contumazstall) unterzubringen.

Die zur Überführung benützten Wägen müssen unter allen Umständen noch vor dem Verlassen des betreffenden Schlachthauses unter thierärztlicher Überwachung der vorschriftsmäßigen Reinigung und Desinfection unterworfen werden.

Der Vollzug dieser Desinfection ist in der im obenbezogenen Gesetze vorgeschriebenen Weise zu bescheinigen.

7. Die an demselben Tage nicht abgeführten Rinder sind unbedingt in das St. Marxer Schlachthaus abzutreiben und dortselbst der Schlachtung zuzuführen.

8. Sämmtliche Rinder sind überhaupt innerhalb der Bezugswoche zu schlachten.

9. Auch der directe Bezug von Schlachtrindern aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Bezirken Mährens seitens der Fleischhauer nach Wien (St. Marx) ist unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften zulässig.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Schweinen aus den mit Maul- und Klauenseuche nicht verseuchten Gemeinden der eingangs dieser Kundmachung benannten Bezirke nach Wien (St. Marx) ist unter analoger Anwendung der Bestimmungen des Punktes IV al. b und c der h. ä. Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, gleichfalls bis auf weiteres gestattet.

Übertretungen dieser am 1. November 1896 in Wirksamkeit tretenden Vorschriften werden nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

* * *

Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Steiermark nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei für Niederösterreich hat mit Erlass vom 30. October 1896, Z. 100254 (M.-Z. 189863/XV), beziehungsweise vom 31. October 1896 (M.-Z. 190664/XV) Nachstehendes kundgemacht:

Aus Anlass der in letzterer Zeit stattgefundenen Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch aus dem Bezirke Hartberg in Steiermark nach Niederösterreich eingebrachtes Vieh, findet die Statthalterei unter Behebung ihrer Kundmachung vom 10. October 1896, Z. 94428, die Einfuhr von Klauenthieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) nicht allein aus den politischen Bezirken Bruck a./d. Leitha, Deutsch-Landsberg, Feldbach, Stadtbezirk Graz, Graz-Umgebung, Judenburg, Leibnitz, Leoben, Stadtgebiet Marburg, Marburg-Umgebung, Stadtbezirk Pettau, Pettau-Umgebung, Radkersburg, Veitsberg und Windischgrätz, sondern auch aus dem politischen Bezirke Hartberg in Steiermark nach Niederösterreich zu untersagen.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Rindern aus den angeführten Gebieten nach Wien, St. Marx, ist jedoch, und zwar unter nachstehenden Bedingungen gestattet:

1. Auf den betreffenden Viehpässen muss die Seuchenfreiheit des Provenienzortes und der unbedenkliche Gesundheitszustand der Thiere von einem behördlichen Thierarzte bestätigt sein.

2. Müssen die Viehwaggons, in welchen derartige Rinder verladen worden sind, in der gleichen Weise mit der Aufschrift „Seuchenverdächtige Thiere" bezettelt werden, wie die Waggons, welche lungenseuchenverdächtiges Vieh zur Einfuhr nach dem Wiener Central-Viehmarkte (Contumazplatz) bringen.

3. Darf derartiges Vieh zur „Vermarktung" nur am Freitag jeder Woche zugeführt werden.

4. Die Ausladung dieser Thiere hat am unteren Theile der Viehrampe zu geschehen, und sind dieselben nach vorausgegangener thierärztlicher Untersuchung, wenn sie gesund befunden werden, nach den Stallungen des St. Marxer Schlachthauses auf dem kürzesten Wege über den Contumazplatz und durch das von dort nach diesem Schlachthause führende Thor abzutreiben; nach Beendigung des Triebes ist die betreffende Wegstrecke zu reinigen und zu desinficieren.

5. Bei der Ausladung und dem Triebe dieser Rinder ist sich eines besonderen Personales zu bedienen, welches in den übrigen Marktabtheilungen absolut keine Verwendung findet und nach beendigter Ausladung solcher Thiere unter thierärztlicher Anleitung und Überwachung der gründlichsten Reinigung und Desinfection zu unterziehen ist.

Zu diesem Zwecke ist das betreffende Personale in der gleichen Weise wie das bei der Desinfection der Viehwaggons zu verwendende Arbeiterpersonale gemäß § 3 der Durchführungs-Verordnung zum Gesetze vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. Nr. 108 und 109) mit einem besonderen Überkleid (Zwilch) zu versehen.

6. Die einlangenden Thiere sind am Samstage in der Zeit von 9 bis 2 Uhr auf dem Contumazmarkte zu vermarkten und dann in die Schlachthäuser Gumpendorf, Meidling und Hernals mittels Pferdegespannen abzuführen und dort in den ausschließlich hiefür bestimmten Stallabtheilungen (Contumazstall) unterzubringen.

Die zur Überführung benützten Wägen müssen unter allen Umständen noch vor dem Verlassen des betreffenden Schlachthauses unter thierärztlicher Überwachung der vorschriftsmäßigen Reinigung und Desinfection unterworfen werden.

Der Vollzug dieser Desinfection ist in der im obenbezogenen Gesetze vorgeschriebenen Weise zu bescheinigen.

7. Die an demselben Tage nicht abgeführten Rinder sind unbedingt in das St. Marxer Schlachthaus abzutreiben und dortselbst der Schlachtung zuzuführen.

8. Sämmtliche Rinder sind überhaupt innerhalb der Bezugswoche zu schlachten.

9. Auch der directe Bezug von Schlachtrindern aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Bezirken Steiermarks seitens der Fleischhauer nach Wien (St. Marx) ist unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften zulässig.

Das mit der h. ä. Kundmachung vom 18. Juni 1896 Z. 59084, wegen des Herrschens der Schweinepest in Steiermark erlassene Verbot der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus diesem Kronlande nach Niederösterreich bleibt noch fernerhin aufrecht.

Die Einfuhr von zur Schlachtung bestimmten Schweinen aus den mit Maul- und Klauenseuche nicht verseuchten Gemeinden der eingangs dieser Kundmachung benannten Bezirke nach Wien (St. Marx) ist unter analoger Anwendung der Bestimmungen des Punktes IV, Alinea b und c der h. ä. Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109067, gleichfalls bis auf weiteres gestattet.

Übertretungen dieser am 2. December 1896 in Wirksamkeit tretenden Vorschriften werden nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 57, bestraft.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 31. October 1896.

Waren eingelagert . . . . . 359.065 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 300.965 „

Der Lagerstand betrug am 31. October 438.462 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 3,749.855 fl. gegen 342.129 Meter-Centner im Werte von 3,061.820 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres: darunter waren:

128.729	Meter-Centner	Weizen	gegen	110.471
20.506	„	Roggen	„	35.382
96.107	„	Gerste	„	47.476
32.084	„	Hafer	„	47.645
85.869	„	Mais	„	12.442
26.813	„	Ölsaaten	„	49.149
5.889	„	Mehl und Kleie . .	„	6.976
1.956	„	Wein	„	2-066
4.998	„	Zucker	„	5.221 und
1·193	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„	1.648 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates October bezifferte sich auf . . . . . 24.445 Meter-Centner; es wurden 66 Lagerscheine ausgegeben und bei 2 Lagerscheinen im Versicherungswerte von . . . . . 6.000 fl. — kr. eine Lombardierung von . . . . . 2.900 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 2. November bis 5. November 1896:

Für Neubauten:

V. Bezirk: Haus, Fockh- und Tichtelgasse, Einl.-Z. 1186, von Friedr. Holzer, Baumeister (8321).

IX. Bezirk: Haus, Sobieskigasse 22, von Karl Suchy, Bauführer J. Freitag (8328).
X. Bezirk: Arthaberplatz, Jagdgasse, Einl.-Z. 814, von Josef Jezek, Bauführer Franz Macher (48545).
XIII. Bezirk: Wohnhaus, Penzing, Ameisgasse 17, 19, von Karl und Katharina Ziegelwanger, Bauführer Karl Ziegelwanger, Baumeister (35373, 35375).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Einl.-Z. 111, Kranzgasse 9, von Anton Mosburger, Victoriagasse 14, Bauführer J. Stättermayer (24509).
XVIII. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Gersthof, Alseggerstraße, Einl.-Z. 621, von Franz Engleder, Leopold Ernstgasse 13, Bauführer Josef Haupt (35645).

Für Zubauten:

V. Bezirk: Untere Bräuhausgasse 65, von der Nussdorfer Bierbrauerei Bachofen & Medinger, Bauführer C. Höllerl jun. (8319).
XIII. Bezirk: Schnpfe, Breitensee, Breitenseerstraße 16, von Alex. und Therese Miller, Bauführer L. Zatzka, Stadtbaumeister (35400).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Bäckerstraße 28, von Franz Wanke, Baumeister (8289).
II. Bezirk: Praterstraße (Carl-Theater), von Franz Ritter v. Jauner, Bauführer ? (8291).
" " Traunfelsgasse 1, von Josef Wögler, Maurermeister (8353).
" " Dammhaufen 18, von Ferd. Teltschik Bauführer C. Willinger (8373).
III. Bezirk: Strohgasse 9, von Gustav Eckhardt, Theresianumgasse 31, Bauführer J. Tischler (8298).
" " Hetzgasse 30, von Ant. Carguelli, Bauführer Franz Ferenda (8371).
" " Khunngasse 12, von Jos. und Amalia Liebscher, Friedrichsstraße 4, Bauführer Joh. Leitner (8180).
IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 2, von Johann Großbies, Baumeister (8324).
" " Schwindgasse 5 und 7, von M. Faber & K. Sarg, Bauführer J. Hartmann (8366).
" " Mühlgasse 7, von Johann, Paul, Johanna und Martin Krumhaar, Bauführer R. Demski (8375).
V. Bezirk: Spengergasse 13, von Gustav Mach, Bauführer ? (8299).
" " Reinprechtsdorferstraße 46, von Georg Öhlmann, Siebenbrunnengasse 32, Bauführer Ed. Schätz (8369).
VI. Bezirk: Ägidigasse 19, von Franz Markgraf, Bauführer Karl Graf (8303).
VII. Bezirk: Kirchengasse 26, von Josef Repper, Bauführer Josef Bauer (8377).
IX. Bezirk: Wiesengasse 10/12, von J. Strauß, Bauführer Ludwig Schoderböck (8317).
" " Ackergasse 11 a, von Isidor Mautner, Bauführer? (8367).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Bendlgasse 27, C.-Nr. 201, von Michael und Margaretha Thaler, ebenda, Bauführer ? (34351).
XIII. Bezirk: Baumgarten, Hütteldorferstraße 205, von Ferd. Piatnik, Bauführer Eduard Horn, Stadtmaurermeister (35497).
XVII. Bezirk: Hernals, Kulmgasse 14, von Josef Mauner, Bauführer Franz Haslinger (38650).
" " Hernals, Hauptstraße 17, von Elias und Dr. Bruno Bardach, II., Ulrichgasse 2, Bauführer Franz Bock (38877).
XVIII. Bezirk: Gersthof, Alseggerstraße 28, von Mag.-Rath Peter Philipp, ebenda, Bauführer ? (35730).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Prater, Praterhütte 58, von Johann Herdlicka, Bauführer F. Frieß (8301).
" " Veranda, Praterhütte 92, von Sebastian Kautzinger, Bauführer Slezak & Giller (8302).
" " Schupfe, Rafaelgasse 12/14, von Jakob Elbogen & Söhne, Bauführer M. Neubauer (8307).
" " Wächterhaus nächst der Stromstraße, Cat.-Parc. 3713, von Richard Au, Bauführer Ed. Melcher (8368).
V. Bezirk: Schupfe, Hundsthurmerstraße 126, von Hermann Silberstern, Bauführer Ed. Schätz (8362).
XII. Bezirk: Abgrenzungsmauer, Kobingergasse 5, Einl.-Z. 300, von Leopold und Christine Oehring, ebenda, Bauführer ? (33830).
" " Waschküche, Sechtergasse 7, von Ernst Glogar, ebenda, Bauführer Slezak & Giller, Maurermeister (33999).
" " Rohrcanal, von Francisca Schima, Bauführer August Altmann, Maurermeister (34326).
" " Schupfen, Fabriksgasse 13, von Emil Holzer, Schönbrunnerstraße 116, Bauführer ? (34585).
" " Abortanlage, Vivenotgasse 47, von Franz und Anna Zemann, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Maurermeister (34632).
" " Schupfenbau, Diefenbachgasse 3, von Georg Schmalzl, Bauführer Wenzel Voit, Maurermeister (34712).
XV. Bezirk: Scheidemauer-Aufstellung, Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse 1, von Karl Kräutner, Bauführer Joh. Lackner (24506).
XIX. Bezirk: Treibhaus, Grinzing, Grinzingerstraße 34, von Dr. Emanuel Reif, ebenda, Bauführer Franz Feigl (22357).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

XV. Bezirk: Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse 18, von Joh. Kirmayer noe. des Vereines zur hl. Barbara, Bauführer H. Stagl (24496).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Unter-St. Veit, Einl.-Z. 140, und Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 244, von Emilie Drechsler durch Dr. Adolf Seidler (8376).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Neuer Markt, Einl.-Z. 789 und 790, von Dominik und Josef Wild durch Dr. Adolf Adler (8385).
XIII. Bezirk: Wohnhaus, Penzing, Ameisgasse 17, 19, von Karl und Katharina Ziegelwanger (35372, 35374).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Einl.-Z. 111, Kranzgasse 9, von Anton Mosburger (24508).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 695, Parc. 870/7, Hasenauerstraße, von Hugo Kromer (22287).
" " Unter-Sievering, Einl.-Z. 183, Parc. 552, 553, von Karl Weinhart (22088).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Spiegelgasse 8, von Rudolf Jäger, Baumeister (8322).
" " Graben 12, von Franz Klein, Baumeister (8383).
IX. Bezirk: Rothe Löwengasse, Ecke der Glasergasse, von Ambros Schmidt, Maurermeister (8338).

Gewerbeanmeldungen vom 29. October 1896.

(Fortsetzung.)

Perjatel Johann — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — II., Streffleurgasse 10.
Hren Johann — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — VI., Königsklostergasse 3.
Racki Michael — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — XVI., Grundsteingasse 16.
Brabonec Thomas — Kleidermacher — XVIII., Edelhofgasse ?
Zalmann Daniel — Kleidermacher — VIII., Auerspergstraße 14.
Kalla Theresia — Maculaturpapierhandel — XVII., Frauengasse 2.
Löbl Bernhard — Marktvictualienhandel — II., Im Werd.
Uebelbacher Rudolf — Metall-Lackierer — III., Schlachthausgasse 13.
Cielko Katharina — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVIII., Eduardg. 18.
Bierent Emma — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Palffygasse 8.
Knap Anton — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VIII., Bennogasse 29.
Bay-Balduin Richard — Musikproductionen-Veranstaltung — XVIII., Währingergürtel 17.
Braun Albine — Natur- und Kunstblumenhandel — VIII., Lederg. 21.
Medek Josef — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVIII., Währing-Weinhauserstraße 29.
Lehrner Karoline — Pfaidlerei und Vordruckerei — I., Rothenthurmstraße 11.
Schallinger Ewald Otto — Privat-Clavierschule — X., Goethegasse 2.
Kornherr Marie — Schafwollhäklerei — XVIII., Schulgasse 2.
Lipensky Cyrill — Schuhmacher — VIII., Breitenfeldergasse 88.
Primas Wenzel — Schuhmacher — XVI., Friedrich Kaisergasse 8.
Pories Nuchim — Schuhmacher — II., Taborstraße 55.
Nezuiček Franz — Schuhmacher — XV., Hanglüßgasse 4.
Schuster Emilie — Schul- und Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — VIII., Langegasse 37.
Feßler Anton — Schreibrequisiten-Verschleiß — VIII., Langegasse 47.
Richter Francisca — Selchwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 32.
Herzog Johann — Speisenverabreichung, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein — XVI., Redtenbachergasse 13.
Bonzanyi Franz — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Salzachstraße 30.
Koznar Karl — Tischler — XII., Schönbrunnerstraße 6.
Mixa Alois — Tischler — X., Alxingergasse 33.
Zimmel Leopold — Wäscheputzer — XVII., Leopold Ernstgasse 56.
Fried Jakob — Wohnungsvermietung — I., Salzgries 17.
Kohn Julius — Herausgeber der „Zündhölzchen-Zeitung" — I., Elisabethstraße 26.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 30. October 1896.

Löw Johann Bapt. — Bäcker — XVIII., Lustkandlgasse 52.
Koníček Marie — Bäume-, Blumen- und Gesträucherverkauf — XII., Rosaliagasse 7.
Kerschbaum Leopold — Commissionswaren-Verschleiß — XVIII., Kreutzgasse 6.
Koller Gisela — Damenkleidermacherin — VII., Kaiserstraße 52.
Zamedits Bertha — Damenkleidermacherin — XI., Hauptstraße 48.
Weinpolter Johann — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 200 — V., Gluckgasse 15.
Klein Zerline — Verabreichung von gebackenen Fischen und gebratenen Gänsen — VII., Seidengasse 40.
Aumann Johann — Friseur — IV., Lambrechtsgasse 11.
Sametz Cajetan Karl — Friseur — I., Graben 29.
Scherer Moses Josef — Gas- und Wasserleitungsgewerbe — VII., Zollergasse 14.
Schärf Karl — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Gürtelstraße 79.
Waldenberger Ignaz — Gastwirt — II., Schmelzgasse 11.
Bernstein Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Gonzagagasse 40.
Gruber Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 24.
Kolař Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Reisnerstraße 16.
Komers Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laaerstraße 8.
Sternberg Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 23.
Beer Anton — Graveur — VII., Seidengasse 25.
Kraker Johann — Kastanienbrater — VI., Magdalenenstraße 38.
Krieger Marcus Hirsch — Koch- und Wirtschaftsgeschirr-Verschleiß — XIV., Reindorfgasse 15.
Groiß Karl — Kuttelflecke-Verschleiß — III., Hauptstraße 25.
Filipitsch Julie — Marktvictualienhandel — XIII., Anschützgasse 27.
Hieß Magdalena — Marktvictualien-Verschleiß — VII., Markthalle 192.
Poeschl Wilhelm — Maschinen-Treibriemen-Erzeugung — III., Pettenkofengasse 5.
Punzl Therese — Milch-, Gebäck-, Butter-, Eier- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Lustkandlgasse 35.
Krausz Ludwig — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-, Kurzwaren- und Mercantildrucksorten-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 61.
Jukarek Emanuel, Ksander Ignaz — Verschleiß photographischer Bedarfsartikel — I. Wollzeile 34.
Jukarek Emanuel, Ksander Ignaz — Photographen — I., Wollzeile 34.
Voges Fritz — Posamentierergewerbe — VII., Burggasse 118.
Toschini Rudolf — Rauchfangkehrer — III., Reisnerstraße 3.
Iser Josef — Pachtbetrieb eines radicierten Schankgewerbes — VII., Guttenberggasse 13.
Prokisch August — Schuhobertheil-Erzeugung — VII., Neustiftgasse 25.
Beier Ferdinand — Seidenwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 66.
Wymetal Josefa — Tischler — XII., Bendelgasse 29.
Schwarz Gustav — Vergolder — VII., Burggasse 40.
Faschinger Johann — Victualien-Verschleiß — X., Simmeringerstr. 154.
Sichrowsky Karl — Zahntechniker — IV., Große Neugasse 3.
Steinwendner Karoline — Zimmermalergewerbe — XVII., Rötzerg. 46.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 31. October 1896.

Böhm Hermann — Antiquitätenhandel — I., Kohlmarkt 20.
Mühlbauer Franz — Besenstiel-Erzeugung — XVI., Koppstraße 41.
Eiberger Juliane — Brennmaterialien-Kleinhandel — XVI., Lerchenfeldergürtel 31.
Moßgöller Florian — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — III., Wassergasse 6.
Bambach Peter — Herausgeber der periodischen Druckschrift: „Centralblatt für Maschinen-Industrie und Eisengießerei" — VI., Dürergasse 8.
Blasel Leopold Marie — Herausgeber der periodischen Druckschrift: „Wiener Premieren-Revue" — IV., Mühlgasse 9.
Conrat Hugo (Commanditgesellschaft anglo-austria Eisencommissions-Verschleiß Conrat & Comp.) — Eisencommissionshandel — IV., Hanglüßgasse 5.
Schoti Margaretha, Donath Salomon — Commissions-Verschleiß von Fahrrädern und Nähmaschinen — III., Heumarkt 19.
Freudonsprung Johann — Fleischhauer — XVI., Hasnerstraße 93.
Cselep Demeter — Gastwirt — VI., Gumpendorferstraße 87.
Dinger Bertha — Gastwirt — VI., Gumpendorferstraße 87.
Fried Rudolf — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Schweglerstr. 1.
Müller Leopold — Gastwirt — VI., Stiegengasse 18.
Derda Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kumpfgasse 9.
Hirsch Israel — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Favoritenstraße 45.
Krska Hedwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gürtel 150.
Lunardi Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI. Gumpendorferstr. 33.
Schwimberski Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 12/14.
Seif Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing-Weinhauserstraße 43.
Wagner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Kutschkergasse 39.
Partel Cäcilie — Holz- und Kohlenhandel — XVIII., Witthauergasse 18.
Groch Johann — Hutmacher — VII., Burggasse 60.
Wallner Josef — Privat-Fortbildungscurs für Mädchen — VII., Burggasse 42.
Spiegel Siegfried — Privilegiums-Ausübung auf einem Elektro-Automaten — VII., Zollergasse 8.
Matiasek Juliane — Marktvictualienhandel — XIII., Hütteldorferstr. 8.
Gabriel Wenzel — Schuhmacher — VII., Schottenfeldgasse 93.
Kanzler Francisca — Schuhmachergewerbe — XVI., Gaullachergasse 24.
Hanuß Francisca — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verkauf — III., Erdbergstraße 5.
Janota Anna — Victualien-Verschleiß — III., Ungargasse 64.
Trötzmüller Marie — Victualienhandel — XIV., Herklotzgasse 43.
Uiberrak Leopold — Victualienfeilbieten von Haus zu Haus oder auf der Straße — I., Schottenring 23.
Hanuß Francisca — Zeitungs-Verschleiß — III., Erdbergstraße 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 2. November 1896.

Billinger Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalsergürtel 23.
Hahn Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstr. 54.
Hajek Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Wielandplatz 6.
Leitner Max — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstr. 16.
Petrias Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstr. 64.
Schüll Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reindorfg. 25.
Zmugg Juliane — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstr. 41.
Tuma Anton — Herrenkleidermacher — XVII., Leopold Ernstgasse 14.
Badstieber Adolf — Kleidermacher — I., Kumpfgasse 9.
Karl Josef — Verkauf von Kränzen, frischen und getrockneten Blumen und Christbäumen — XIV., Goldschlagstraße 36.
Bink Josefine — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Weißnähen, Schnittzeichnen und Zuschneiden von Wäsche — XVII., Ottakringerstraße 66.
Bartl Rosa — Milchmeier — XII., Rosenhügelstraße 28.
Wanek Karoline — Pfaidlerin — XVII., Hauptstraße 33.
Jagendorfer Georg — Privatunterricht in Keulenschwingen — I., Akademiestraße 9.
Fritsch Rosalie — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — XV., Mariahilfergürtel 5.
Gasparek Susanne — Victualienhandel — I., Singerstraße 11.
Windsteiger Genovefa — Victualien-Verschleiß — XVI., Rückertgasse 7.
Höltzl Julie — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Panikengasse 27.

Inhalt:

Seite

Gemeinderath:
Sitzungen des Gemeinderathes 1753
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1753
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 27. October 1896 1753
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 28. October 1896 1759
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 29. October 1896 1764
Allgemeine Nachrichten:
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing 1767
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 3. und 5. November 1896 1768
Pferdemarkt vom 3. November 1896 1768
Stechviehmarkt vom 5. November 1896 1768
Bericht des Marktamtes über die im Monate September 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschauten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen 1768
Ausdehnung des Verbotes der Einfuhr von Klauenthieren aus Ungarn und Croatien-Slavonien nach Niederösterreich 1768
Anordnungen gegen die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Niederösterreich 1769
Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Mähren nach Niederösterreich 1769
Beschränkungen des Verkehres mit Klauenthieren aus Steiermark nach Niederösterreich 1769
Städtisches Lagerhaus 1770
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 2. November bis 5. November 1896 1770
Gewerbeanmeldungen 1771
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.